

ABBRUCH **aktuell**

FACHMAGAZIN DES DEUTSCHEN ABBRUCHVERBANDES E.V.

3/2020



GUT
GESCHÜTZT



- ▶ DIE FASZINIERENDE WELT DES ABBRUCHS
- ▶ MEHR SICHERHEIT BEIM EINSATZ VON ABBRUCHVORHÄNGEN
- ▶ QUBA STARTET DURCH



FRD
FURUKAWA

der **FULL-LINER** für
ABBRUCHWERKZEUGE
BOHRTECHNIK

Furukawa Rock Drill Germany
Hotline 069-9074517-0

www.frd.eu



Made in Japan



Goldmitglied 2020

WEIL ERFAHRUNG ZÄHLT



Andreas Pocha

Abgebrochen wird immer

Ende August wurden im Ausbildungszentrum der Bauwirtschaft in Hamm die Urkunden an die allerersten sieben „Geprüften Meister für Abbruch und Betontrenntechnik“ überreicht. Damit hat seinen Abschluss gefunden, was 2004 mit der Schaffung des 3-jährigen Ausbildungsberufs „Bauwerksmechaniker/in für Abbruch und Betontrenntechnik“ begann: Zusammen mit den Aufstiegsfortbildungen zum Vorarbeiter und Werkpolier Abbruch und dem Dualen Studium, gibt es in der Abbruchbranche mittlerweile ein rundum stimmiges Paket von branchenbezogener, staatlich anerkannter Ausbildung mit anschließenden Aufstiegsmöglichkeiten. Zudem finden auch Baugeräteführer oder Baumaschinenmechaniker bei uns attraktive Ausbildungs- und Arbeitsplätze.

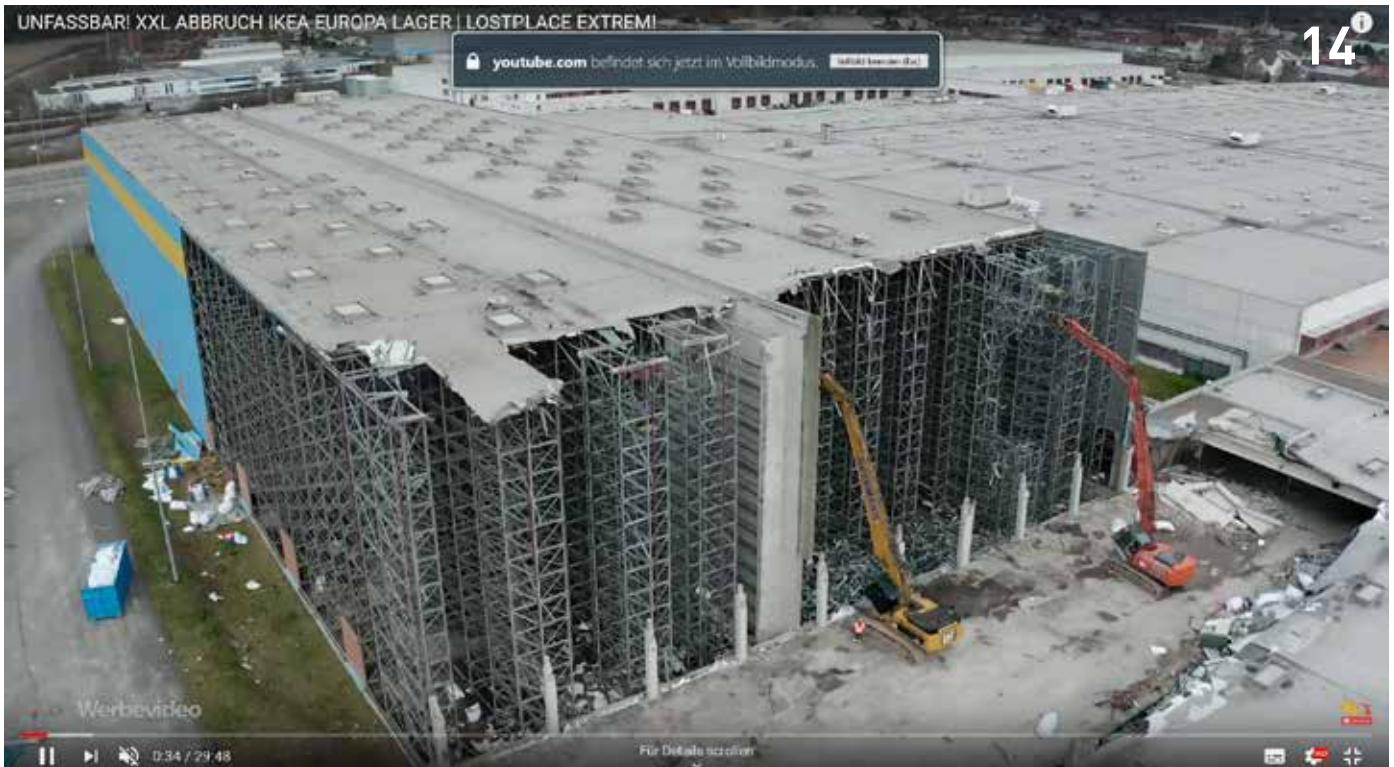
Auf diese Entwicklung können wir, wie ich meine, durchaus ein wenig stolz sein. Wir alle, die wir in dieser Branche tätig sind, wissen natürlich wie vielseitig und abwechslungsreich sie Tag für Tag ist. Dieses Insiderwissen um die Attraktivität der Abbruchbranche mit ihren sicheren Arbeitsplätzen in klein- und mittelständischen Familienbetrieben gilt es nun verstärkt nach außen zu tragen, um so die benötigten Auszubildenden für den Abbruch gewinnen zu können. Dabei sind auch Quereinsteiger herzlich willkommen.

Ob uns da die Corona-Pandemie gar in die Karten spielen kann? Vielleicht. Immerhin ist aktuell die Beschäftigung an der „frischen Luft“ ja wieder schick und „in“. Aber im Ernst: Von den in anderen Branchen anzutreffenden Massenentlassungen oder Kurzarbeit im großen Stil ist die Abbruchbranche bislang verschont geblieben. Im

Großen und Ganzen sind die Baustellen nahezu reibungslos weitergelaufen, und auch die Rechnungen wurden meist fristgerecht gezahlt. Wie lange das noch so weitergehen wird, weiß heute natürlich niemand. Die Branche ist schließlich auf ein nachwachsendes Auftragsangebot angewiesen. Wenn jetzt überall die Sommerferien beendet und damit wieder „alle Mann an Bord“ sind, wird sich zeigen, ob auch genügend Aufträge für weitere Vollbeschäftigung da sind. Hier bewahrheitet sich letztendlich ein Spruch, der Mark Twain zugeschrieben wird: „Prognosen sind schwierig, vor allem wenn sie die Zukunft betreffen.“ Die Annahmen reichen von einer unverändert guten Auftragslage bis zu einem bemerkbaren Rückgang privater Aufträge und öffentlicher Ausschreibungen.

Eines ist jedoch gewiss, auf die Abbruchbranche wird man sich verlassen können. So funktionieren die praktische Umsetzung der nun erforderlichen Hygiene- und Abstandsregeln auf den Baustellen und auch die Nutzung neuer Arbeitsmethoden problemlos. Alles in allem hat die Branche die praktischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Herausforderungen der Corona-Krise bislang sehr gut gemeistert. Und so stimmt es zuversichtlich, dass – gerade auch jetzt – viele Abbruchunternehmen neue Leute und auch neue Auszubildende einstellen. Wir sind jedenfalls sehr optimistisch, dass sich ein branchenintern sehr beliebter Spruch auch jetzt bewahrheiten wird: Abgebrochen wird immer.

Andreas Pocha
Geschäftsführer



INHALT

Vorwort

Abgebrochen wird immer 3

Verband intern

Herzlichen Glückwunsch –
Jürgen Lippok zum 80. Geburtstag 6
Wir gratulieren unseren Mitgliedsunternehmen
Bericht aus Berlin 7
DA wird fachlich-ideeller Träger der steinexpo 8
Neuer Workshop „Arbeitssicherheit kompakt“ 10

DA-Veranstaltungen

Neues Thema Vergaberecht im Programm 12

Abbruchtechnik

Die faszinierende Welt des Abbruchs –
Ein Hightech-Abenteuer 14
Statik auf sandigem Terrain 18
Digitalisierung im Bauwesen 19

Arbeitsschutz

Mobile Baumaschinen sicher transportieren 20
Mehr Sicherheit beim Einsatz von Abbruchvorhängen 21

Aus- und Weiterbildung

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen 22

Recycling und Entsorgung

QUBA startet durch! 24



Schadstoffe

Pionierarbeit in den BT-43- und -44-Fräsverfahren 26

Sprengtechnik

FA Sprengtechnik 28

Brancheninfos

TAKEUCHI: Entkernung elektrisch gestemmt 29
 LEHNHOFF: Mit Sicherheit doppelt verriegelt 31
 ZEIGNER erweitert Mietpark 32
 AGPU: Mit VinylPlus ist die PVC-Branche auf dem Weg in die Kreislaufwirtschaft 34
 SES: Masken „Made in Germany“ 35
 KEMROC: Schneidiger Einsatz für Wasserkraft 36
 KLEEMANN: Sicherheit und Ergonomie 38
 C. CHRISTOPHEL: Die bewährten Anlagen von Powerscreen 39
 RecyclingAKTIV & TiefbauLIVE 2021 mit drei neuen Aktionsflächen 40

Branchentermine

Übersicht der DA-Veranstaltungen 39
 Sonstige Veranstaltungen 39

Firmen- und Inserentenverzeichnis 42
 Impressum 42



Deutscher Abbruchverband
 auch auf Instagram, Twitter, Facebook und YouTube erreichbar und aktiv.

Herzlichen Glückwunsch – Jürgen Lippok zum 80. Geburtstag



Jürgen Lippok war in vielen Funktionen für den DA tätig; so als stellvertretender Vorsitzender von 1998 – 2004; zuvor als Landesvorsitzender in Berlin / Brandenburg. Viele Jahre war er zudem für unsere Bauwerksmechaniker und die Vorarbeiter und Werkpoliere Abbruch aufgrund seines großen Fachwissens ein geschätzter Referent bei den entsprechenden Lehrgängen im

ABZ Hamm. Sein berufliches Wirken fand zunächst im VEB Autobahnkombinat, Betrieb Bohr- und Sprengtechnik, nach der Wiedervereinigung dann als Geschäftsführer der VBU Verkehrsbau Union GmbH statt.

Wir wünschen Jürgen Lippok alles Gute und noch viele erfüllte Jahre bei guter Gesundheit im Kreise seiner Lieben. (po)

Wir gratulieren unseren Mitgliedsunternehmen ...

- **TS BAU GmbH**, NL Riesa, Glaubitz zur 25-jährigen Verbandsmitgliedschaft am 19. Juli 2020
- **Erich Michaely GmbH**, Püttlingen zur 40-jährigen Verbandsmitgliedschaft am 27. August 2020
- **Hubert Vincon GmbH**, Pforzheim zur 40-jährigen Verbandsmitgliedschaft am 27. August 2020

... und bedanken uns für ihre langjährige Verbandstreue.

janser

Professionelle Fußbodentechnik

Bestleistung in allen Gewichtsklassen



Ride-on ADB HS
1180 kg

Ride-on ADB HS
950 kg

Ride-on Electro
565 kg



Power-Stripper
14 kg



COSMO IV
39 kg



MASTER MOBIL III
105 kg



STRATO MOBIL IV
190 kg



JUNIOR Ride-on
420 kg

Vorführung auf Ihrer Baustelle! Wir bieten anwendungstechnische Fachberatung und Baustellenvorführung sowie Einarbeitung des Bedienpersonals und zuverlässige Kundendienstleistungen. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns.

Janser GmbH

Böblinger Straße 91
D-71139 Ehningen
www.janser.com

Tel. 07034/1270
Fax 07034/8838
info@janser.com

Bericht aus Berlin

Politische Aktivitäten unseres Berliner Büros im Bereich der Abfall- und Kreislaufwirtschaft

Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft ab 1. Juli 2020 weckt Erwartungen

In den letzten drei Monaten lag die Aufmerksamkeit der Politik, neben den Maßnahmen zur Eindämmung des Corona Virus und der Bewältigung der damit verbundenen wirtschaftlichen Krise, unter anderem auf der Übernahme der deutschen EU Ratspräsidentschaft zum 1. Juli 2020. Die Erwartungen an die Bundesregierung für die kommenden sechs Monate sind hoch. Erklärte Ziele für die Ratspräsidentschaft sind, Klima- und Umweltschutz und eine nachhaltige Digitalisierung voranzubringen und als Hebel zur Bewältigung der Krise zu nutzen. So sollen der „Green Deal“ und der „Aktionsplan Kreislaufwirtschaft“ auf Europäischer Ebene von der Rhetorik auch möglichst zügig auf die Straße gebracht werden. Die Bundesregierung steht, trotz oder sogar wegen Corona, auch im eigenen Land unter politischem und gesellschaftlichem Druck, entschieden und ambitioniert zu handeln. Dennoch bleibt Deutschland hinter seinen eigenen Erwartungen zurück.

So sollte die EU Abfallrahmenrichtlinie eigentlich fristgerecht bis zum 5. Juli 2020 in nationales Recht mittels einer Novellierung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes umgesetzt werden, was jedoch bis heute noch nicht erfolgt ist. Auch die dritte Fortschreibung des deutschen Ressourceneffizienzprogramms ProgRess III wurde erst am 18. Juni 2020, anstatt wie ursprünglich geplant, Anfang März 2020 von der Bundesregierung beschlossen. Eine Mantelverordnung wurde bisher nicht in das Bundesratsverfahren gebracht, obwohl das federführende Bundesumweltministerium nachdrücklich auf die Beschleunigung des Verfahrens gedrängt hat.

Für die Unternehmen der Abbruchwirtschaft sind alle drei Vorhaben von hoher praktischer Relevanz auf der Baustelle. Das politische Bestreben, Materialien möglichst im Wirtschaftskreislauf zu halten, Abfälle zu vermeiden und das Recycling voranzubringen, ist für den massenmäßig größten Abfallstrom der Bau- und Abbruchabfälle zwar ein positives Signal, scheitert aber derzeit an bürokratischen, organisatorischen und auch rechtlichen Hürden. Die stoffliche Verwertung, insbesondere das Recycling, von mineralischen Abfällen gestaltet sich schwierig und die Entsorgung kostenintensiv - Tendenz steigend. Eine funktionierende Kreislaufwirtschaft im Bau liegt stark im Interesse unserer Branche. Daher bringt sich der DA an den entscheidenden Stellen, bei Konsultationen, aber auch politischen Debatten, ein.



Dipl.-Ing. Sylvi Claußnitzer

Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft

Das Ressourceneffizienzprogramm ProgRess III wurde am 22. Juli 2020 im Rahmen der 23. Netzwerkkonferenz Ressourceneffizienz (23. NeRess) von Florian Probold, Parlamentarischer Staatssekretär im BMU, vorgestellt. Im Rahmen der anschließenden Podiumsdiskussion vertrat die Leiterin unseres Büros Berlin, Sylvi Claußnitzer, die Position der Bau- und Abbruchwirtschaft. Gemeinsam mit Dr.-Ing. Epping vom Bundesumweltministerium, Sebastian Hummel vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen und Dr. Rolf Buschmann, Bund für Umwelt und Naturschutz e.V (BUND) hat Frau Claußnitzer über die in ProgRess III vorgeschlagenen Maßnahmen, Verbesserungsmöglichkeiten sowie Chancen für die Wirtschaft diskutiert. Über 190 Teilnehmer aus Wirtschaft, Verwaltung, Gesellschaft und Wissenschaft haben online per Webstream teilgenommen.

Dem Bauen wird aufgrund des immensen Materialbedarfs und Abfallaufkommens ein eigenes Kapitel in ProgRess III gewidmet. Eine entscheidende Rolle für die verbesserte Kreislaufführung von Baustoffen wird den Maßnahmen zur Steigerung des Baustoffrecyclings und dem selektiven Rückbau zuerkannt. Frau Claußnitzer hat auf die praktischen Hürden zur Steigerung der Ressourceneffizienz hingewiesen und dabei die Kritik der Bau- und Abbruchwirtschaft an der Mantelverordnung erneuert, da mit dem aktuellen Entwurf, aber auch dem Kabinettschluss aus dem Juni 2017 eine große Chance verpasst wurde, Baustoffrecycling deutlich zu fördern. Die Bundesregierung ist verpflichtet, al-

le vier Jahre über den Fortschritt der Umsetzung von Ressourceneffizienz zu berichten. Federführend für die Erstellung ist das BMU, aber verschiedene Bundesressorts sind beteiligt. Verbände und interessierte Öffentlichkeit konnten ebenfalls vor der finalen Verabschiedung als Regierungsprogramm den Entwurf kommentieren. Der Deutsche Abbruchverband hat diese Möglichkeit auch genutzt und mit dem Zentralverband Deutsches Baugewerbe e.V. (ZDB) eine gemeinsame Stellungnahme eingereicht.

Hinter den Kulissen – Kommt die Mantelverordnung in den Bundesrat

Die Mantelverordnung, insbesondere die Ersatzbaustoffverordnung, hat uns in den letzten Monaten weiterhin in Atem gehalten. Die Umweltseite der Länder hat eine eigene Neuauflage der Ersatzbaustoffverordnung erstellt, die dann direkt, ohne weitere Ressortabstimmung, in das Bundesratsverfahren gehen sollte. Das ist auf den Widerstand der ebenso von der Mantelverordnung betroffenen Wirtschafts-, Verkehrs- und Bauministerien getroffen. Diese nutzen nun die Möglichkeit, ihre eigenen Änderungsvorschläge für das Bundesratsverfahren zu erarbeiten. Der Bundesrat soll sich bereits Anfang September, unmittelbar nach der parlamentarischen Sommerpause, mit der Mantelverordnung und den eingereichten Änderungsanträgen befassen. Der DA ist über sein Büro Berlin in engem Austausch mit den Länderministerien, um auf die verschiedenen Kritikpunkte und die Betroffenheit der Branche, aber auch der Ressorts als öffentliche Auftraggeber für Baumaßnahmen, aufmerksam zu machen. (sc)

► Informationen

Dipl.-Ing. Sylvi Claußnitzer

Umweltreferentin

Leiterin Büro Berlin

Tel.: +49 30 20314 524

Fax: +49 30 20314 565

Mobil: +49 173 2938066

E-Mail: clausnitzer@deutscher-abbruchverband.de

Büro Berlin:

Deutscher Abbruchverband e.V.

Kronenstraße 55 - 58

10117 Berlin

DA wird fachlich-ideeller Träger der steinexpo

Der Geschäftsführer des Deutschen Abbruchverbandes e.V. (DA), Andreas Pocha, und steinexpo-Messechef Dr. Friedhelm Rese trafen hierüber eine Vereinbarung

Damit wird die Demonstrationsmesse steinexpo nun bereits von fünf Verbandspartnern unterstützt und mitgetragen.

steinexpo 11. Internationale Demonstrationsmesse für die Roh- und Baustoffindustrie 2021

Schon bei ihrer Erstaufgabe 1990 konnte sich die steinexpo auf verbandlichen Flankenschutz verlassen. War es zu Beginn der heute als MIRO (Bundesverband Mineralische Rohstoffe) bekannte Vorläuferverband BVNI (Bundesverband Natursteinindustrie), welcher der jungen, damals völlig ungewöhnlichen Messe den Rücken stärkte, kamen später der Europäische Gesteinsverband (UEPG), der Fachverband Baumaschinen und Baustoffanlagen des VDMA und der VDBUM (Verband der Bauindustrie, Umwelt- und Maschinentechnik) hinzu. Aus sich selbst herauswachsend, erhielten die Messeveranstalter über dieses Netzwerk einen zusätzlichen Resonanzboden, der die steinexpo-Idee in der Roh- und Baustoffindustrie, im Recycling, in der bauausführenden Wirtschaft sowie der Baumaschinen- und Baustoffanlagenwelt förderte. Mit dem Einstieg des Deutschen Abbruchverbandes ist das Segment Abbruchtechnik nun offiziell manifestiert.

steinexpo: Als größte und bedeutendste Steinbruch-Demonstrationsmesse auf dem europäischen Kontinent feierte die steinexpo im September 1990 im Steinbruch Nieder-Ofleiden ihre Premiere. Die Messe wird im Drei-Jahres-Turnus durchgeführt. Im Rahmen eindrucksvoller Live-Vorfürungen vor der Kulisse des beeindruckenden Steinbruchs zeigen Hersteller und Händler von Bau- und Arbeitsmaschinen, von Nutzfahrzeugen und Skw sowie von Anlagen zur Rohstoffgewinnung und -aufbereitung ihre Leistungsfähigkeit. Einen weiteren Schwerpunkt der Messe bildet das Recycling mineralischer Baustoffe. Veranstaltet wird die steinexpo von der Geoplan GmbH, Iffezheim.

Angebotsbreite lässt das Konzept wachsen

Aufmerksamen steinexpo-Besuchern wird nicht entgangen sein, dass das Exponateangebot diesem neusten Schritt bereits in der Vergangenheit vorauseilte: Betonbeißer, Stahlscheren, verschiedene Longfrontausrüstungen an Baggern und natürlich das in der weiterführenden Abbruch-Wertschöpfungskette unverzichtbare Recycling-Equipment prägten bereits bei den vergangenen Durchführungen die diversifizierte Exponatevielfalt an zahlreichen Ständen. Vor allem branchenübergreifend agierende Aussteller begrüßen deshalb uneingeschränkt das erweiterte Partnerschafts-Modell.

Hinzu kommt, dass sich die Verantwortlichen des DA und des Messeveranstalters Geoplan GmbH bereits seit vielen Jahren über die Zusammenarbeit für andere Projekte kennen. Gegenseitige Verlässlichkeit und Loyalität sind erprobt, werden geschätzt und kommen auch im Rahmen der künftigen Kooperation zum Tragen.

DA-Geschäftsführer Andreas Pocha kommentierte diesen Schritt so: „Wir beobachten schon seit langem mit viel Sympathie die Entwicklung der steinexpo. Diese besondere Messe wird wegen ihres Demonstrationscharakters von Unternehmen der Roh- und Baustoffindustrie genauso wie von ihren Ausrüstern und Dienstleistern sehr geschätzt. Im Laufe der Zeit nahm auch die Präsenz der Abbruchausrüstungen und -maschinen im Ausstellungsspektrum sichtbar zu. Wir halten es deshalb für einen ebenso sinnvollen wie konsequenten Schritt, als Interessenvertreter der Abbruchbranche eine fachlich-ideelle Partnerschaft für die steinexpo zu übernehmen. Hinzu kommt, dass wir die Geoplan GmbH als professionellen Veranstalter anderer Fachevents bereits kennengelernt haben und die nun noch engere Zusammenarbeit im Zuge der steinexpo als bilateralen Gewinn bewerten.“

Der Geschäftsführer der veranstaltenden Geoplan GmbH, Dr. Friedhelm Rese, äußerte: „Die Entscheidung des Deutschen Abbruchverbandes, eine fachlich-ideelle Partnerschaft für die steinexpo zu übernehmen, hat uns sehr gefreut. Ist es doch ein weiteres Zeichen der Anerkennung dieser Messe als Leitveranstaltung der hier vertretenen, eng miteinander verzahnten Branchen. Insgesamt wird die steinexpo nun bereits von fünf Verbandspartnern ideell unterstützt und mitgetragen. Das wissen wir aufgrund unserer guten Erfahrungen sehr zu schätzen. Mit dem nun vollzogenen Ausbau unseres fachlich-ideellen Partnerschaftskonzeptes kann das Konzept der steinexpo weiter systematisch wachsen. Dafür sind wir sehr dankbar.“

+++ Nicht vergessen! +++ Nicht vergessen! +++ Nicht vergessen! +++ Nicht vergessen! +++ Nicht vergessen! +++

Immer aktuell informiert mit WhatsApp-Business-Broadcast

Für alle aktuellen Informationen und News rund um die Messe bietet die Geoplan GmbH als Veranstalter und Organisator der steinexpo einen WhatsApp-Business-Broadcast an. Dieser generiert nicht nur im Vorfeld einen stetigen Informationsfluss, sondern informiert auch während der Messe über wichtige Ereignisse wie Demos und Vorfürungen.

Für die Anmeldung zu diesem Info-Kanal müssen Interessenten einfach eine Nachricht mit dem Stichwort „Newsletter“ an die Rufnummer +49 157 35 74 02 68 senden und erhalten dann automatisch alle Nachrichten zur steinexpo 2021 direkt auf das Smartphone.

+++ Nicht vergessen! +++ Nicht vergessen! +++ Nicht vergessen! +++ Nicht vergessen! +++

► Rückfragen zur Steinexpo 2021:

Fachlich:
GEOPLAN GMBH
Tel.: +49 7229 606 30
info@geoplanGmbH.de

Redaktionell:
Kathleen Niendorf
Tel.: +49 7229 606 36
kathleen.niendorf@geoplangumbh.de

www.steinexpo.de

HCA

ASSEKURANZMAKLER



www.hca-makler.de

WIRKLICH GUT VERSICHERT.

DA Goldmitglied
DEUTSCHER
ABBRUCHVERBAND



HOLGER PIEPER



CHRISTIAN KLOTZ

WIR BERATEN SIE GERNE:

- Passgenauer Versicherungsschutz
- Engagierte persönliche Betreuung
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit
- Individuelle Konzepte
- Besondere Vereinbarungen und Konditionen für DA-Betriebe

Neuer Workshop „Arbeitssicherheit kompakt“

Am 21. Juli 2020 unter Beachtung aller Corona-Auflagen mit Erfolg gestartet

Sehr zufriedene Teilnehmer in Fürstenfeldbruck

Die DA Service GmbH hat nach den Corona-bedingten Absagen ihrer Seminare von März bis Ende Juni nun die Durchführung wiederaufgenommen und startete am 21. Juli 2020 in Fürstenfeldbruck direkt mit einem neuen Thema.

Nicht nur der Ablauf vor Ort unter den besonderen Bestimmungen lief reibungslos. Auch der neu konzipierte DA-Workshop „Arbeitssicherheit kompakt – Von der Gefährdungsbeurteilung bis hin zur jährlichen Pflichtunterweisung“, zusammengelegt aus dem ehemaligen Seminar „Schulung für Führungskräfte zur Durchführung der jährlichen Pflichtunterweisung gem. DGUV V1“ und dem Workshop „Gefährdungsbeurteilung im Abbruchunternehmen“ hat den Teilnehmern zur vollen Zufriedenheit zugesagt.

Dipl.-Ing. Jan Jansen, Geschäftsführer der ABS GmbH, gab sein fundiertes Wissen an die fünfzehn Teilnehmer weiter. Er leitete die Veranstaltung durch die drei Kernbereiche Gefährdungsbeurteilung, SiGe-Plan und jährliche Pflichtunterweisung. Aufgrund seiner großen Kompetenz war Herr Jansen zur besonderen Zufriedenheit aller Teilnehmer auch in der Lage, zahlreiche Zwischenfragen sofort und umfassend zu beantworten. Die Erläuterung vom Dozenten mitgebrachter Mustervorlagen sowie nützliche Tipps und Empfehlungen zum



fachkundigen Vorgehen und Bearbeitung waren ebenfalls ein wichtiger Bestandteil dieser Veranstaltung. Alle Unterlagen wurden den Teilnehmern nach Abschluss zum Download bereitgestellt.

Die umfangreichen Sicherheits- und Hygienevorkehrungen, die am Veranstaltungsort zur Eindämmung des Coronavirus ge-

troffen worden waren, wurden vorbildlich eingehalten.

Die sehr gute Beurteilung dieses Workshops durch die Teilnehmer bezog sich sowohl auf die inhaltliche Wissensvermittlung und die Qualität des Referenten aber auch auf die organisatorischen Details, gerade auch zur Corona-Eindämmung. (jfl)



AnhängerTiefeladerPlateau AT-P



BehälterTransportanhänger BTA

ZANDT cargo T 09631 6423 | info@zandt-cargo.de

HKM T 03447 85350 | info@hkm-fahrzeugbau.de



Die KMF Lösung

www.KMF-Entsorgung.com

Unser Prozess:

01

Besprechung
Ihres Projektes

02

Mobile Presse
auf Ihrem
Bauvorhaben

03

Entsorgung in
Partnerdeponie

Ihre Vorteile:

✓ Bis zu 30 % geringere
Entsorgungskosten

✓ 60 t Presskraft,
Pressdichte 0.6 - 0.8 t/m³

✓ Fachgerechte Entsorgung
gem. TRGS 521

✓ Keine Verzögerung Ihrer
Projekte durch
Entsorgungsengpässe



P. U. Richter Umweltdienste Rheinland GmbH
Friedorfer Straße 176 · D-53175 Bonn
Telefon +49 228 95129-0
Fax +49 228 95129-99





Neues Thema Vergaberecht im Programm

Das DA-Fort- und Weiterbildungsangebot 2020

Ausgefallene DA-Seminare werden größtenteils nachgeholt

„Das Vergabeverfahren – VOB/A“ und „Der Auftrag nach VOB/B“

Die bislang bereits bestehenden Veranstaltungen hat die DA-Service GmbH nun auch um die Themen „Das Vergabeverfahren / Professionelles Auftrags- und Nachtragsmanagement - Schwerpunkt VOB/A mit VOB/B“ und „Der Auftrag nach VOB/B inklusive Nachtragsmanagement“ ergänzt. Die neuen Seminare richten sich an Unternehmer und Kalkulatoren. Das Vergaberecht ist stets in der Optimierung und wird stetig verändert, ergänzt und verbessert. Besonders wegen der Komplexität und den ständigen Veränderungen ist es wichtig, auf dem neuesten Stand zu sein. Aus diesem Grund bietet die DA Service GmbH nach erfolgreicher Erstdurchführung in Köln nun auch diese beiden neuen Themen bundesweit an.

Nächste Termine:

- 20.1.2021 in Fürstfeldbruck
- 24.3.2021 in Frankfurt am Main

„Der Auftrag nach VOB/B“

- 27.1.2021 in Fürstfeldbruck
- 31.3.2021 in Frankfurt am Main

Arbeits- und Tarifrecht kompakt

Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt in einer kompakten und praxisorientierten Wissensvermittlung der rechtlichen Grundlagen und Besonderheiten des Arbeitsrechts, die im Laufe eines „Mitarbeiterlebens“ zu beachten sind. So werden z.B. häufige Fehler in Stellenausschreibungen, Abmahnungen oder die Voraussetzungen einer krankheitsbedingten Kündigung besprochen. Anhand von Fallbeispielen werden typische Situationen aus der Praxis bearbeitet.

Nächster Termin:

- 3.11.2020 in Karlsruhe

Nachtragspotenziale durch Schadstoffe im Abbruch professionell erkennen

Bei Voruntersuchungen zu schadstoffhaltigen Abbruchmaterialien werden häufig typische Fehler gemacht und mögliches Nachtragspotential bleibt dabei unerkannt. Im Fokus des Seminars stehen das professionelle Erkennen, Festhalten und Einordnen von Schadstoffen sowie Erörterung der rechtlichen Aspekte, um Nachtragspotenziale gegenüber dem Auftraggeber geltend zu machen.

Nächste Termine:

- 17.11.2020 in Isernhagen / Hannover
- 15.12.2020 in Leipzig

Alle Seminare und Workshops werden selbstverständlich unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Regelungen durchgeführt.

► Informationen

Jan Fleck

DA Service GmbH

Tel.: +49 221 367 983 12

E-Mail: fleck@deutscher-abbruchverband.de

Hier können Sie sich anmelden:

www.deutscher-abbruchverband.de/seminare/da-seminare

Kontakt: 036733 22282 - E-Mail: info@spreng.de



Thüringer Sprenggesellschaft mbH

... denn Sprengen ist Vertrauenssache



Sprengung eines 40 m hohen Wasserturms in Halle, Abstand zur Werkhalle 7 m mit nahen Infrastrukturleitungen

WDS 530

WAND- UND DECKENSCHLEIFEN SO EINFACH WIE NIE!



- » Die WDS 530 bietet professionelle Schleiftechnologie mit überragender Flächenleistung
- » Ersetzt gesundheitsgefährdende und mühevoll Handarbeit an Wänden und Decken

**Sie wünschen eine Beratung und einen Vorführtermin?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**



Weitere Details
zur WDS 530

Tel.: +49 (0) 7161 2005 0
info@schwamborn.com
www.schwamborn.com

 **Schwamborn**
...mit uns machen Sie Boden gut!

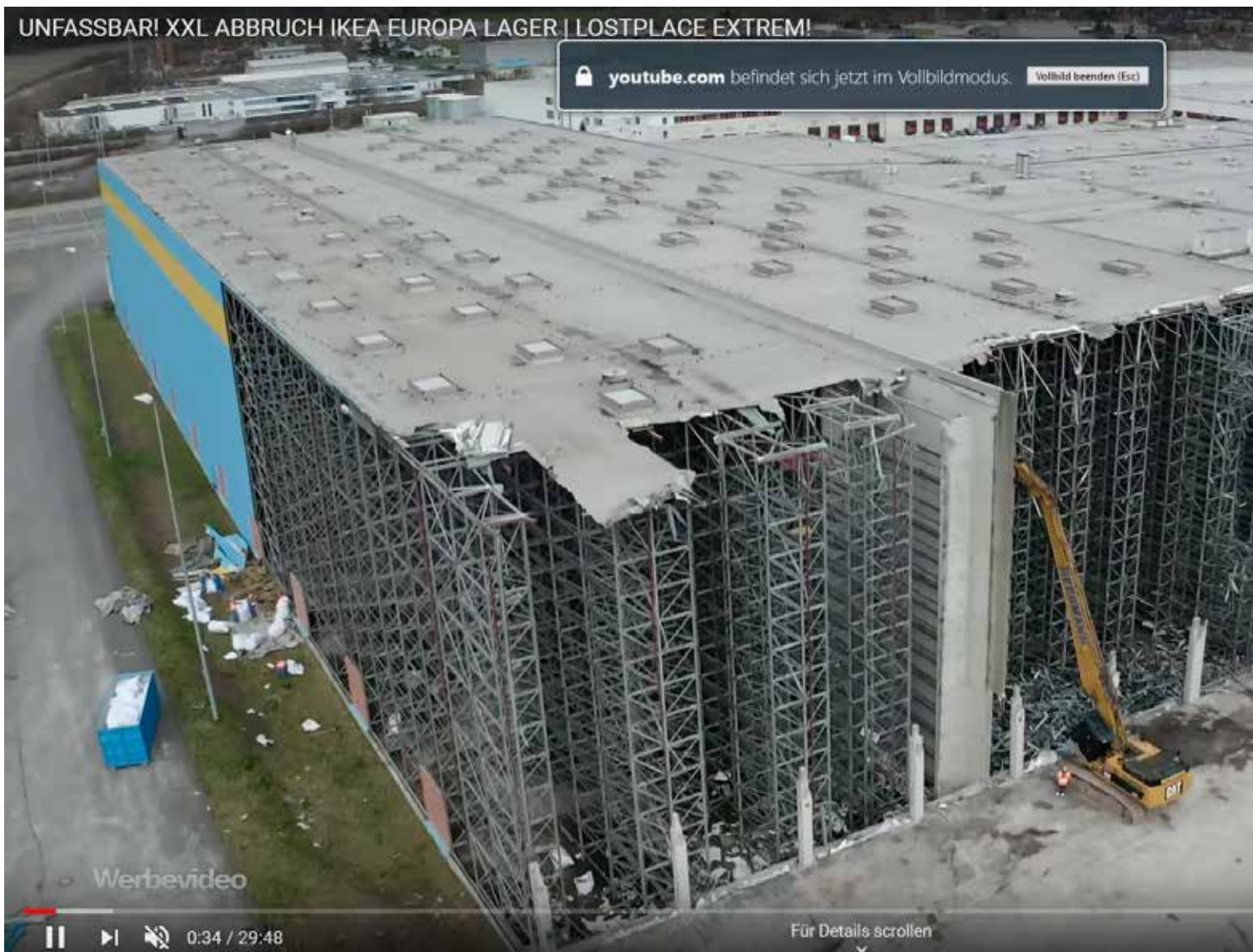
Die faszinierende Welt des Abbruchs – Ein Hightech-Abenteuer



Deutscher Abbruchverband stellt Vielfältigkeit der Branche im Film vor

Mega-Abbruchprojekt IKEA Europa Lager – 300.000 m² Fläche / ca. 40 Fußballfelder / 30 m hohe Lagerhallen – Ein Job für echte Abbruchprofis! – Hightech statt Abrissbirne!

Im Auftrag vom Deutschen Abbruchverband (DA) hat bauforum24, André Brockschmidt, einen Film über die Abbruchbranche gedreht. Mit fachkundigen Erläuterungen unseres Mitglieds Mathias Heermann werden anhand des Mega-Abbruchprojektes IKEA Europa Lager Werne die vielfältigen Anforderungen und Tätigkeiten vor, während und nach einem Abbruch anschaulich dargestellt. Das Ganze gepaart mit viel Humor!





Anfang April war die Premiere auf YouTube und bis Redaktionsschluss hatte der Film allein dort bereits über 500.328 Aufrufe.

Gerade für Fachfremde erklärt dieser Film:

- Ein Abbruchprojekt erfordert genaue und fachgerechte Planung.
- Der Umfang an Massenbewegungen, der Wertstoffanteil, der Maschinen- und Geräteeinsatz sowie die Abklärung evtl. vorhandener Schadstoffe erfordern bei der Planung viel Knowhow.
- Wie gehen qualifizierte Abbruchunternehmen, wie die Mitglieder des DA, gerade im Hinblick auf Schadstoffe und gefährliche Abfälle vor, damit der Schutz der Mitarbeiter, der Nachbarn und der Umwelt gesichert ist.
- Wie kann durch selektiven Rückbau nachhaltig mit Ressourcen umgegangen werden, so dass aus Bauschutt Baustoff werden kann.
- Welche zahlreichen Ausbildungsberufe und auch Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es in der Abbruchbranche, die Fachkräfte sucht und in der auch Quereinsteiger sehr willkommen sind.



Mit diesem knapp 30-minütigen Film wird Außenstehenden die faszinierende Welt des Abbruchs sehr anschaulich und auch informativ mit tollen Aufnahmen gezeigt. (rid)



Hier der Link zum Film:
<https://www.youtube.com/watch?v=fMbwWaoXS0I>



KEINEN CAT KÖNNEN WIR UNS NICHT LEISTEN.

Spektakuläre Abbruch- und Erdbewegungsprojekte, anspruchsvolle Aufgaben in Recycling und Dekontamination – mit unserem hochmodernen Maschinenpark und unseren zupackenden Teams sind wir für unsere Kunden ein Erfolgsgarant, der für sie Berge versetzt. Die Partnerschaft mit Zeppelin und Caterpillar stellt sicher, dass unsere Baustellen stets rund und sicher laufen. Warum sollten wir darauf verzichten?

Huschke Hübner (Techn. Leiter) und Michael Bergmann (Prokurist)
Bergmann GmbH, Feldkirchen bei München

zeppelin-cat.de

ZEPPELIN 



Statik auf sandigem Terrain

Hagedorn sichert auf Norderney Abbrucharbeiten in denkmalgeschützter Nachbarschaft

Die Hagedorn Unternehmensgruppe kontrolliert Vibrationen und Erschütterungen mit neuen Spezialmessgeräten. Bei Überschreitung von Schwellwerten werden Projektleiter umgehend benachrichtigt.



oder Schaden nehmen. Das Team des Fachbereichs Abbruch und Schadstoffsanierung entwickelte daraufhin ein „Monitoringkonzept“. Neue Erschütterungsmessgeräte wurden im Dreieck in Nachbargebäuden um das „Haus der Insel“ herum platziert, eins davon im Kurtheater. Rund um die Uhr registrierten und protokollierten die drei Geräte nun in Echtzeit jede Erschütterung, die durch die Abbrucharbeiten und den Bauverkehr entstand. Entsprechend der Nachbarbebauung, dem Untergrund sowie vorab durchgeführter Vergleichsmessungen wurden sensible Schwellwerte eingestellt. Bei einem Wert von mehr als 3 wurde ein gesondertes Protokoll geschrieben, bei mehr als 5 erhielt der Projektleiter automatisch eine Nachricht, damit umgehend der Grund für die stärkeren Erschütterungen festgestellt werden konnte. Wurden beispielsweise gerade Maschinen angeliefert, ließen sich die kurzfristigen höheren Schwingungen erklären. Ohne erkennbaren Grund hätte bei längerfristigen Schwellwerten über 5 die Arbeit gestoppt werden können.

Auf Norderney sind viele Häuser buchstäblich auf Sand gebaut. Ein Fundament gibt es nicht. Wird in ihrer Nachbarschaft ein Gebäude abgebrochen, sind sie durch die entstehenden Vibrationen besonders gefährdet. Entsprechend groß war die Sorge, beim Rückbau des asbestbelasteten Norderneyer Kurhauses andere Gebäude in Mitleidenschaft zu ziehen. Denn das „Haus der Insel“ liegt im touristischen Zentrum der ostfriesischen Insel in unmittelbarer Nachbarschaft zum denkmalgeschützten Kurtheater.

Der Auftrag an die Hagedorn Unternehmensgruppe war klar: Kein Gebäude sollte durch den Abbruch Risse bekommen

„Wir schaffen so eine kompromisslose Qualitätssicherung von Abbruchbaustellen. Durch permanente Überwachung können wir vorausschauend Schäden vermeiden und sind damit auch bei der ungerichteten Inanspruchnahme Dritter auf der sicheren Seite“, erklärt Sven Lammert, bei Hagedorn Experte für Abbruchstatik und Rückbaukonzeption.



Nach diesem erfolgreichen Einsatz plant Hagedorn, weitere dieser Hochleistungsgeräte anzuschaffen. „So können wir flexibel und kostengünstig reagieren. Für unsere Kunden bedeutet das noch mehr Sicherheit und ein verlässliches All-In-One-Paket“, sagt Lammert.

► **Informationen**
HAGEDORN
 Werner-von-Siemens-Straße 18
 33334 Gütersloh
 Tel.: +49 5241 50051 0
 Fax: +49 5241 50051 115
www.unternehmensgruppe-hagedorn.de

iconos®
www.iconos-system.com

Staubniederschlagung

Lösung und Anwendung

- ☑ ideal zur Staubniederschlagung
- ☑ große Flächen- und Volumenleistung
- ☑ arbeitet personenunabhängig

iconos® Kreisregner



iconos® Löschkugel



iconos® Düsen Schlauch



- ☑ hohe Qualität
- ☑ Reduzierung der Staub- und Feinstaubbelastung
- ☑ einfach zu bedienen
- ☑ hergestellt in Deutschland

iconos® Vertriebs GmbH • Wacholderstraße 24-26 • 40489 Düsseldorf

Telefon 0203 - 74 14 69 • info@iconos-system.com • www.iconos-system.com • [facebook.com/iconosgmbh](https://www.facebook.com/iconosgmbh)

Digitalisierung im Bauwesen

VDI Richtlinienreihe 2552 „Building Information Modeling“ Blatt 7 erschienen

Neue Richtlinie setzt den Standard für erfolgreiche BIM Prozesse – vom Neubau bis zum Abbruch

Mit der neuen Richtlinienreihe 2552 „Building Information Modeling“ des Verein Deutscher Ingenieure (VDI) sollen die notwendigen Randparameter für eine erfolgreiche Arbeit mit der kooperativen, digitalen Planungsmethode „Building Information Modeling“ (BIM) festgelegt werden. Bereits 2018 erschienen die ersten Blätter dieser Reihe, welche nun durch „Blatt 7, Prozesse“, ergänzt wird. Laut VDI werden darin „die Grundlagen und Instrumentarien für eine fachliche Prozessdefinition dargestellt. Die Prozessdefinition beinhaltet die Beschreibung von Form und Inhalt der ausgetauschten Daten sowie die Aufgaben und Rollen der Projektbeteiligten. Darüber hinaus werden die Startbedingungen für den Beginn eines Prozesses, die aufeinander folgenden Prozessschritte sowie die Bedingungen für ein erfolgreiches Prozessende oder einen Abbruch definiert.“

Im Idealfall werden so durch den Einsatz von BIM sämtliche relevante Gebäudedaten über den gesamten Lebenszyklus, von Beginn an bis zum Ende, immerzu aktuell gehalten. Vorteile für den selektiven Rückbau würden sich unter anderem daraus ergeben, dass Mengenangaben über verschiedenste verbaute Materialien schon am digitalen Gebäudezwilling ermittelt und für die Angebotserstellung genau kalkuliert werden könnten. Zudem sorgt BIM für Transparenz – denn jeder Projektbeteiligte arbeitet zwar mit seinen eigenen Programmen. Durch BIM wer-

den jedoch sämtliche Daten zusammengeführt. So sollen alle stets auf dem neuesten Stand sein. Soweit die Theorie.

Dabei ist BIM noch längst nicht überall etabliert

Um eine umfassende und realitätsnahe Kopie eines Bauwerks digital abzubilden, müssen möglichst alle Beteiligten eines Bauprojektes miteinbezogen werden. Knapp über die Hälfte der deutschen Bauunternehmen haben laut einer aktuellen PwC-Studie („Digitalisierung der deutschen Bauindustrie“, 2019) schon Erfahrungen mit BIM gemacht. Rund 80% der befragten Unternehmen, darunter auch Planer und Anlagenbauer, wollen der Studie zufolge in den nächsten Jahren mit BIM arbeiten. Oft scheitert es aber noch an einer fehlenden BIM-Strategie in den einzelnen Unternehmen. Weiterhin seien es die technischen Herausforderungen, der noch sehr hohe Zeitaufwand und sicherlich auch die schlecht abzuschätzenden Kosten, die mit der Implementierung einhergehen und eine abschreckende Wirkung auf viele Unternehmen haben. Denn mit der Anschaffung einer entsprechenden Software fängt die Arbeit erst an: Mitarbeiter müssen geschult und Betriebsabläufe an die neue Technologie angepasst werden. Das kostet zunächst einmal Zeit und Geld.

Die Beschäftigung mit der Materie lohnt sich dennoch

Denn ein weiteres Ergebnis der Studie ist, dass bereits bei 10% der Ausschreibungen

in den letzten 12 Monaten der Einsatz von BIM gefordert war. Auch der 2015 vorgelegte „Stufenplan Digitales Planen und Bauen“, des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), sieht vor, Neuausschreibungen für Infrastrukturprojekte des Bundes, seit 2020 mit BIM zu erfüllen. Daher gilt vor allem in der jetzigen Phase: Wer sich schon heute damit beschäftigt, sichert sich auf lange Sicht Wettbewerbsvorteile. Denn eines ist relativ sicher – die Digitalisierung schreitet auch im Bauwesen voran. Sicher ist aber auch, dass die Umstellung Schritt für Schritt erfolgt. Es bleibt also noch Zeit, in die Thematik einzusteigen. (db)

► Informationen
www.vdi.de
www.bmvi.de
www.pwc.de

trumptechnik® Mobile Brech- & Siebtechnik

Maschinenhandel. Servicedienste

Trump Technik Service GmbH
 02053 84 98-222
info@trump-technik.de
www.trump-technik.de

Handel
 Service & Ersatzteile
 Vermietung

SANDVIK Backenbrecher QJ341



Mobile Baumaschinen sicher transportieren

20 Sicherheitstipps zur Vermeidung von Rechtsfolgen

Infobroschüre erscheint im Resch-Verlag



Transporte von mobilen Baumaschinen wie Baggern, Radladern, Teleskopstaplern und Hubarbeitsbühnen sind eine anspruchsvolle Aufgabe. Da diese aufgrund großer Entfernungen meist nicht selbst zur Baustelle gefahren werden können, müssen sie mit Lastkraftwagen, Tiefladern oder Zugmaschinen befördert werden. Wird die Beförderung nicht fachgerecht durchgeführt, entstehen erhebliche Gefährdungen für Mensch und Umwelt.

Um den sicheren Transport von Baumaschinen zu erleichtern, wurde dieser kleine Praxis-Ratgeber verfasst. Er ergänzt die Betriebsanleitungen der eingesetzten Arbeitsmittel und informiert über typische Gefährdungen beim Transport, wie Defizite bei der Lastverteilung und der Ladungssicherung. Außerdem zeigt er auf, was zur Abwendung dieser Gefahren getan werden kann.

Beschäftigte sind regelmäßig zu unterweisen, um Fehler und dadurch

auftretende unangenehme Rechtsfolgen zu vermeiden. Die 20 Sicherheitstipps in der Broschüre helfen dem Vorgesetzten dabei, dies auf eine fachgerechte Weise zu tun. Die kleinformatige Broschüre ist zudem ein idealer Begleiter für die tägliche Arbeit des Fahr- und Ladepersonals – denn sie passt in jede Hemdtasche.

Die Broschüre im A6-Format ist soeben im Resch-Verlag erschienen und für 4,91 € erhältlich. Weitere kleine Praxis-Ratgeber finden Sie auf www.resch-verlag.com.

► Informationen
RESCH-VERLAG, Dr. Ingo Resch GmbH
 Maria-Eich-Straße 77
 82166 Gräfelfing
 Tel.: +49 89 85465 17
 Fax: +49 89 85465 11
www.resch-verlag.com

Ihr Partner für Anbaugeräte mit Biss

Egli



XMB 2.8
18-30 t Bagger

XMB 3.7
30-50 t Bagger

XMB 5.4
45 - 85 t Bagger

**Höchstleistung,
die sich für Sie
auszahlt!**



Ob Tiefbau, Rückbau, Tunnelbau oder Abbruch, das Gebrüder Egli Team freut sich auf Ihre Anfrage!

Mehr Sicherheit beim Einsatz von Abbruchvorhängen

Der FA Abbruchtechnik erarbeitet neue Bedienungsanleitung

Auch zum Anmieten von Autokranen gibt es Hinweise und Tipps

Viele Abbruchunternehmen nutzen Abbruchvorhänge zum Schutz vor Streuflug und Staub. Gerade bei Longfronteinbauten an Bauwerksfassaden erfüllen die von den Unternehmen meist selbst hergestellten Vorhänge damit einen wichtigen Zweck. Damit sich der Einsatz des schützenden Vorhangs nicht selbst zum Sicherheitsrisiko entwickelt, gilt es einige wichtige Hinweise und Regeln zum Bau und zur Verwendung zu beachten.

Der Fachausschuss (FA) Abbruchtechnik hat sich diesem Thema gewidmet und die wichtigsten Punkte in einer Bedienungsanleitung – Abbruchvorhang für maschinelle Abbrucharbeiten zusammengefasst und mit Verweisen auf die entsprechenden Hinweise und Regelungen der BG Bau zum Arbeitsschutz bei maschinellen Abbrucharbeiten sowie Kraneinsätzen versehen. Durch freie Felder für eigene Angaben und Skizzen zum Vorhang kann die Bedienungsanleitung universell und von jeder verwendenden Abbruchfirma auf ihre individuellen Anforderungen angepasst, eingesetzt werden.

Thematisch passend dazu wurden vom FA auch noch Hinweise und Empfehlungen für das Anmieten von Autokranen erarbeitet. Die oben beschriebene Verwendung von Abbruchvorhängen erfordert den Einsatz von Autokranen zum Halten dieser Vorhänge. Da die wenigsten Abbruchunternehmen einen eigenen Autokran besitzen, müssen sie diesen daher für ihre Projekte bei Kranverleihern anmieten. Bei der vertraglichen Ausgestaltung der Miet- oder auch Dienstleistungsverträge und dem damit verbundenen Versicherungsschutz gibt es einige Details zu beachten, auf die in den Hinweisen und Empfehlungen aufmerksam gemacht wird.

Beide vom FA erarbeiteten Unterlagen dienen als Handlungshilfe und ersetzen nicht die eigenständige Überprüfung und Risikoabschätzung durch das Unternehmen. Im Einzelfall müssen ggf. Anpassungen und Ergänzungen vorgenommen werden.

Beide Dokumente stehen exklusiv für die Mitglieder des DA im internen Bereich unserer Homepage zur Verfügung. (db)



Sehen Sie das video



WG - SCHEIBENFRÄSEN



Die für den Anbau an Bagger entwickelten Scheibenfräsen Simex WG sind ideal, um unregelmäßige Oberflächen beispielsweise bei Spritzbeton auszugleichen. Perfekte Oberflächenbearbeitung.

- ✓ Leises Arbeiten
- ✓ Keine Vibrationen

- ✓ Ausgleichen von Unregelmäßigkeiten bei Spritzbeton
- ✓ Optimale Bearbeitungsergebnisse

Simex Srl - Soc. Uninom. - Via Isaac Newton, 29-31-33 - 40017 - San Giovanni in Persiceto (BO) - ITALY

sales@simex.it - ☎ +39 0516810609 - 📠 +39 0516810628 - 🌐 (f) (t) (i) (in) (@)

simex.it

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen

Erste Durchführung der neuen Qualifizierungsmaßnahme erfolgreich abgeschlossen

Feierliche Übergabe der Meisterzeugnisse in Hamm

Im Gegenteil... Meister wird man nur nach langem Lernen, mit viel Erfahrung und nach erfolgreich abgelegter Meisterprüfung. Das haben nun auch sieben Bauwerksmechaniker für Abbruch und Betontrenntechnik erfahren, die am Freitag, 28. August 2020, in unserem Hause ihr Meisterzeugnis übergeben bekommen haben. Sie sind deutschlandweit die ersten Geprüften Meister für Abbruch und Betontrenntechnik, da es diesen Lehrgang bisher überhaupt erst einmal gab. Er begann bereits am 9. September 2019 und endete nach einer coronabedingten Verzögerung dann mit der Abschlussprüfung am 1. bis 3. Juli 2020.

Die Zeugnisübergabe fand standesgemäß in unserem Museum für historische Betonbohr- und -sägemaschinen statt. ABZ-Leiter Dipl.-Ing. Gerhard Geske führte voller Stolz durch die feierliche Veranstaltung und stellte nach und nach die Redner vor, die mit ihren Grußworten die Ehrung der neuen Meister zu einem besonderen Höhepunkt in ihren Leben werden ließen. So überbrachte Bürgermeisterin Monika Simshäuser die Grußworte der Stadt Hamm. Sie stellte dar, dass Deutschland in die Jahre gekommen ist und dass erst Altes abgebrochen werden muss, damit Neues entstehen kann. Dass die neuen Meister vor großen Aufgaben und Herausforderungen stehen, stellte der Vertreter der IHK zu Dortmund Oliver Bals dar. Er dankte ebenfalls allen Beteiligten, die an der Einfüh-



rung des neuen Meisterlehrgangs mitgearbeitet haben. Andreas Pocha vom Deutschen Abbruchverband e.V. verglich die ersten Geprüften Meister für Abbruch und Betontrenntechnik mit Neil Armstrong, dem ersten Menschen, der den Mond betreten hat. Die neuen Meister seien die Pioniere... eben die Ersten, die einen neuen Weg bestreiten. Darauf können sie sehr stolz sein. Thomas Springer vom Fachverband Betonbohren und -sägen Deutschland e.V. beschrieb die Geschichte der Einführung des Berufs Bauwerksmechaniker für Abbruch und Betontrenntechnik, die nun mit den ersten Meistern ihren vorläufigen Höhepunkt fand.

Anschließend wurden die Abschlusszeugnisse an die neuen Meister übergeben. Stolz präsentierten sie ihre Zeugnisse den Fotografen.

Nihat Azrak aus Göppingen, Mario Hug aus Simonswald, Marlon Prestin-Gerecke aus Bremen, Matthias Landgraf aus Dresden, Stefan Schmiebusch aus Beckum, Nils Lemke aus Rastatt und Christian Zeh aus Selm dürfen sich nun freuen, die deutschlandweit ersten Meister für Abbruch und Betontrenntechnik zu sein. Gemeinsam stießen sie abschließend mit dem Meisterschluck auf ihren Erfolg an.

Der zweite Lehrgang „Geprüfter Meister für Abbruch und Betontrenntechnik“ begann am 7. September 2020. (ABZ Hamm)

► Informationen

Berufsförderungswerk der Bauindustrie
Ausbildungszentrum Hamm
Bromberger Straße 4-6
59065 Hamm
Tel.: +49 2381 395 0
Fax: +49 2381 395 111
www.abz-hamm.de

too much dust?
Watermist binds dust!

zuviel Staub?
Wasserdampf bindet Staub!



NEBOLEX®
Umwelttechnik
NEBOLEX Umwelttechnik GmbH
 **+49 6763 30267-0**



HYDRARAM[®]

SPEZIALGERÄTE FÜR ABBRUCH & RECYCLING



Hydraram, we bring the muscle!

Hydraram entwickelt und produziert seit mehr als 25 Jahren Anbaugeräte für den Einsatz in Abbruch und Recycling. Wir liefern eine komplette Linie von hydraulischen Anbaugeräten für jeden Bagger von 1 bis 250 Tonnen.



Ernst-Thälmann-Straße 16 | 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf | Deutschland

www.hydraram.de | info@hydraram.de | +49(0)33432-746133



QUBA startet durch!

Zentralverband Deutsches Baugewerbe ist neuer Gesellschafter

Die Qualitätssicherung Sekundärbaustoffe GmbH hat sich zur Aufgabe gesetzt, mit einem durchdachten, transparenten und flächendeckenden Qualitätssiegel Bauherren, Architekten sowie Bauunternehmen die Gewähr dafür zu bieten, dass qualitätsgesicherte Sekundärbaustoffe für die Anwendung in den verschiedensten Einsatzbereichen geeignet sind.

Inzwischen wurden die rechtlichen und technischen Vorarbeiten abgeschlossen und eigentlich hätte der Zertifizierungsbetrieb schon beginnen sollen, doch diesen Zeitplan hat die Corona-Pandemie durchkreuzt. Nun steht jedoch fest: Die ersten Zertifizierungen werden nach der Sommerpause im September in Bayern beginnen, wie QUBA-Geschäftsführer Thomas Fischer mitteilte. Eine gute Nachricht für die jüngste QUBA-Gesellschaftersitzung, die in Form einer Videokonferenz am 2. Juli 2020 durchgeführt wurde und gleich mit einem Paukenschlag begann.

Neuer Gesellschafter der QUBA ist neben dem bvse-Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung sowie dem Deutschen Abbruchverband jetzt auch der Zentralverband Deutsches Baugewerbe (ZDB).

Damit sind die führenden Verbände der gesamten Mineralik-Wertschöpfungskette im Gesellschafterkreis von QUBA vertreten.

„Die Qualitätssicherung von Sekundärbaustoffen erfordert hohes fachliches Know-how und eine breite Verankerung in der Branche. Dass der Zentralverband Deutsches Baugewerbe sich hier in der Verantwortung sieht und sich als QUBA-Gesellschafter engagiert, hat eine bedeutende Signalwirkung. Wir haben nun beste Voraussetzungen dafür, eine hohe Akzeptanz für das QUBA-Qualitätssiegel zu erreichen und damit den Weg zu ebnen für die Verwendung qualitätsgesicherter Sekundärbaustoffe“, zeigte sich bvse-Hauptgeschäftsführer Eric Rehbock überzeugt.

„Angesichts der großen baupolitischen Herausforderungen im Infrastrukturbereich oder im Wohnungsbau ist der Bedarf an Baustoffen weiterhin hoch. Gleichzeitig steigt der Anfall an mineralischen Bauabfällen. Vor diesem Hintergrund ist es unser gemeinsames Ziel, eine funktionierende Kreislaufwirtschaft sicherzustellen. Wir wollen den Einsatz qualitätsgesicherter Recyclingmaterialien aus mineralischen Bauabfällen unterstützen sowie die

Akzeptanz von Recycling-Baustoffen fördern; daher sind wir Gesellschafter der QUBA geworden“, erklärte Felix Pakleppa, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbandes Deutsches Baugewerbe.

Für den Deutschen Abbruchverband stellt Geschäftsführer Andreas Pocha fest: „Unsere Abbruchbetriebe sind die Rohstofflieferanten für hochwertiges, qualitätsgesichertes Recyclingmaterial. Mit dem selektiven Rückbau, der längst Stand der Technik auf unseren Abbruchbaustellen ist, wird die Grundlage dafür gelegt. Wenn „Urban Mining – die Stadt als Rohstofflager der Zukunft“ Wirklichkeit werden soll, muss es auch endlich zu einem stärkeren Einsatz von qualitätsgesicherten Sekundärbaustoffen kommen. Wir freuen uns, mit dem Beitritt des ZDB zur QUBA einen weiteren maßgeblichen Akteur der für die Kreislaufwirtschaft im Bauwesen eintritt, gewonnen zu haben.“

► Informationen

QUBA GmbH
Fränkische Str. 2
53229 Bonn
Tel.: +49 228 9884943
Fax: +49 228 9884999
E-Mail: fischer@quba.de

goodbye!



hello!



Wer Haus oder Wohnung modernisiert und sich dabei von alten Kunststofffenstern verabschiedet, den heißen wir bei Rewindo doppelt willkommen. Als Unterstützer des Kunststofffenster-Recyclings geben Sie die ausgebauten Fenster in unser Sammelsystem. Und als Förderer des Wertstoffkreislaufs entscheiden Sie sich für neue Kunststofffenster mit rezyklathaltigen Profilen. Infotelefon 0228. 921 28 30 / www.rewindo.de



Husqvarna®

INNOVATIV UND LEISTUNGSSTARK

Erleben Sie jetzt die 2. Generation von Husqvarna Prime™ und profitieren Sie von den Vorzügen modernster Hochfrequenztechnologie.



PRIME™

PRIME™ bedeutet, dass Ihre Schneidausrüstung leichter zu bedienen ist und die Aufgabe einfacher, angenehmer und schneller wird. Die erste Generation an PRIME™-Produkten ist mit der zweiten Generation kompatibel und lässt sich per Adapter anschließen. Leistungsstark. Innovativ. Intelligent. Modular. Elektrisch – das ist PRIME™.

www.husqvarnacp.de



Pionierarbeit in den BT-43- und -44-Fräsverfahren

Wilhelm Knepper GmbH & Co. KG entfernt in Kaserne großflächig asbesthaltige Putz- und Spachtelmasse

20.000 m² in kurzer Zeit saniert



32 m ist er lang, 20 m breit und stolze 7 m hoch. Der „Ballsaal“ ist der imposanteste Raum der beiden Kasernengebäude im Soester Westen, in denen zukünftig unter anderem moderne Eigentumswohnungen entstehen sollen. Und genauso, wie die kleiner dimensionierten Nachbarzimmer, ist er vom Boden bis zur Decke mit einem widerstandsfähigen, aber äußerst gefährlichen Belag verputzt. „Wir haben hier etwa 20.000 m² asbesthaltige Fläche, um die wir uns kümmern müssen, aufgeteilt auf über 200 Räume“, erklärt Bauleiter Hen-

drik Schäfer, der die Schadstoffsanierung durch die Firma Knepper koordiniert.

Eigentlich sind die ehemaligen Soldatenunterkünfte in Soest ein typischer Fall für Schwarzbereiche und monatelanges Stemmen und Fräsen von Hand, in aufwendig eingerichteten Unterdruck-Sanierungsbereichen. Die Abbruch- und Sanierungsspezialisten aus Lippstadt haben aber in von der Firma ASUP GmbH neu entwickelte emissionsarme Fräsverfahren für Wand- (BT 43) und Deckenflächen (BT 44) investiert, die in Soest erstmals in dieser Größenordnung Anwendung finden. „Auf dieser Baustelle werden eine Vielzahl an innovativen Techniken eingesetzt und kombiniert, um eine maximale Wirtschaftlichkeit zu erreichen“, so Achim Bräutigam von ASUP, der die Firma Knepper mit Technik und Know-how ausstattete. Mittels schienengeführter Fräsen können von geschulten Mitarbeitern so in kurzer Zeit großflächig Putze und Spachtelmassen von den Wänden und Decken entfernt werden. „Wir schaffen mit zwei Personen in zwei Tagen etwa 400 m². Das wäre auf konventionelle Weise undenkbar“, so Schäfer, der vor allem über die außergewöhnlich schnelle Sanierung des „Ballsaals“ mit seinen hohen Decken stolz ist. Um Letzteren im BT-44-Verfahren von den Schadstoffen zu befreien, wurde eigens ein Rollgerüst konstruiert, das auch in der Höhe präzises Arbeiten ohne die Freisetzung von Asbest-



GEOSEC

BESSER BERATEN, BESSER VERSICHERT!

fasern ermöglicht. Die neue Technik macht die Einrichtung von Schleusen und Arbeitsbereichen mit Unterdruck überflüssig, stattdessen erfolgt die Unterdrucküberwachung direkt an der Fräse. Teure Freimesungen, die bei der herkömmlichen Sanierung für jeden Raum nötig wären, können weitestgehend entfallen. „Die neuen BT-Verfahren sind ein in sich geschlossenes System. Keiner kommt mehr mit dem gefährlichen Abfall in Berührung, er landet über Schläuche direkt in leicht abzutransportierende Big Bags vor dem Gebäude“, erklärt Bräutigam, der darin neben den schnellen Rüstzeiten den größten Vorteil sieht. Dazu kommt das millimetergenaue Abtragen, wodurch ausschließlich kontaminierte Wand- und Deckenbekleidung entfernt wird. Bis zu 12 mm können so in einem Vorgang von Betonwänden oder Estrich abgefräst werden. Nur in Ecken und an Fenstern stößt die schienengeführte Fräse an ihre Grenzen, weshalb die BT-43 und -44-Verfahren die kombinierte Anwendung mit konventionellen Eckfräsen vorsehen, die ebenfalls zu in sich geschlossenen Systemen modifiziert wurden.

Mehr Sanierung in weniger Zeit

Führten bisher durchschnittlich fünf Personen mit Handfräsen und Stemmgerät die Asbestarbeiten durch, reichen beim neuen Verfahren zwei fachkundige Mitarbeiter, die die Wandfräse ergonomisch und entspannt bedienen und gegebenenfalls per Hand nacharbeiten. „Das ist eine große Einsparung hinsichtlich Personal, Material und Zeit“, erklärt Holger Hölscher, Vorarbeiter der Firma Knepper und Fachmann auf dem Gebiet der Schadstoffsanierung. Ein Vorzeigeprojekt für alle Beteiligten. „Die zertifizierten Fräs-Systeme werden aufgrund ihrer Vorteile für viele interessant sein und verstärkt eingesetzt werden“, da sind sich Schäfer und Bräutigam einig. Im Herbst sollen die Arbeiten abgeschlossen und die Gebäude schadstofffrei an die Bauherrin übergeben werden.



POLICEN-CHECK 2020
Auch in diesen Zeiten sind wir für Sie da.

Wir prüfen	Preis	Leistung
Maschinenbruchversicherung	✓	✓
Betriebshaftpflicht	✓	✓



Udo Kornmann



Steffen Petry



Tim Kornmann

Wir beraten Sie gern telefonisch oder per Video Call zu Ihren Versicherungen.

► Informationen
Wilhelm Knepper GmbH & Co. KG
Bertramstraße 3
59557 Lippstadt
E-Mail: k.hoette@knepper-recycling.de
www.knepper-recycling.de

Ausgabe 3/2020

Udo Kornmann & Team

Mail: t.kornmann@geosec.de

Tel: 06441 5000-426

Fax: 06441 5000-470



FA Sprengtechnik

Erstmalig Sitzung als Videokonferenz

Planungsangelegenheiten im Mittelpunkt der virtuellen Zusammenkunft

Da Viren bekanntlich leider auch vor Geschäfts- und Konferenzräumen nicht Halt machen, hat sich das Mittel der Videokonferenz etabliert, um dem Bedarf des fachlichen Austausches im Plenum dennoch gerecht zu werden. Im DA hat der Fachausschuss (FA) Sprengtechnik die Rolle des Vorreiters übernommen und als erster Ausschuss am 25. Juni 2020 im virtuellen Konferenzraum getagt.

Thematisch ging es unter anderem um einen Rückblick und auch Ausblick auf die Teilnahme des FA Sprengtechnik an der FACHTAGUNG ABBRUCH mit einem gemeinsamen Vortrag der Ausschuss-Mitglieder und auch dem dort gemeinsam vom FA betriebenen Stand in der Ausstellungsfläche.

Die Teilnehmer zeigten sich, wie schon in den vergangenen Jahren, sehr zufrieden mit dem Ablauf der gesamten Veranstaltung. Der eigene Stand des FA sei eine gute Anlaufstelle, um mit Kunden und Geschäftspartnern in Kontakt zu treten. Ebenso biete der Dialogabend ausreichend Gelegenheit zum Netzwerken. Auch der eigene Auftritt des FA, bei dem spannende Videobeiträge von aktuellen Sprengprojekten zum Abschluss der Vortragsreihe nochmal für Nervenkitzel sorgten, kann zurecht als gelungen angesehen werden. Für die Teilnahme des FA zur kommenden FACHTAGUNG ABBRUCH 2021 wurde bereits damit begonnen, erste Pläne zu schmieden. Ferner wolle man sich in den nächsten FA Sitzungen weiter mit dem Entwurf einer Handlungshilfe „Plan B“ befassen. Hierin soll der Umgang mit unerwarteten Ereignissen, die im Rahmen einer Sprengung

ablaufen können, abgehandelt werden. Zudem kam man überein, dass das Kommunikationsmedium Videokonferenz diesen ersten Test erfolgreich bestanden habe. Für den fachlichen Austausch stelle sie ein sinnvolles und effektives Mittel dar. So könne man auch recht spontan in kurzer Zeit Aktuelles und Wichtiges besprechen, ohne dabei allzu großen Planungs-, Reise- und damit verbundenen Zeitaufwand zu betreiben.

Im FA Sprengtechnik kann man sich deshalb gut vorstellen, diese Form der Zusammenkunft des Öfteren stattfinden zu lassen. Auf persönliche Treffen wolle man in Zukunft aber dennoch nicht gänzlich verzichten, denn die virtuelle Begegnung kann eben nicht alles ersetzen, gerade im persönlichen, zwischenmenschlichen Austausch. (db)

Mit Lehnhoff Variolock schneller wechseln als Dein Schatten?

Schnell. Sicher. Wirtschaftlich. Variolock VL30 / VL80, die vollhydraulischen Schnellwechselsysteme für Mini- und Kompaktbagger. Jetzt umsteigen und vorhandene Löffel und Anbauwerkzeuge weiter nutzen.

Mehr Infos unter www.lehnhoff.de/vl-aktion

Entkernung elektrisch gestemmt

Mit dem Hybrid-Kompaktbagger Takeuchi TB 210 RH die Uni-Mensa in Weimar entkernt

Völlig Emissionsfrei und mit einem Gewicht von nur 1,3 t ist auch der Einsatz in Obergeschossen möglich



Leistungsstark, klein und ohne Dieselemissionen. Der Takeuchi TB210Rh Hybrid Kompaktbagger

„Ohne den Elektrobagger hätten wir zwei Monate länger für diese Arbeiten gebraucht“, sagt Daniel Kaczmarek, Bauleiter der DA-Mitgliedsfirma UTL GmbH aus Grammetal bei Weimar, die die Mensa der Bauhaus-Universität Weimar entkernt. Gemeint ist der Hybrid-Kompaktbagger Takeuchi TB 210 RH. Es geht dabei um eine leistungsstarke Baumaschine sowohl im Diesel- wie auch im Elektrobetrieb. Mit 8,8 kW / 12 PS beim Dieselantrieb und 9,1 kW / 12,3 PS beim Elektroantrieb, jeweils mit 2.400 U/min, sind die beiden Antriebsvarianten mindestens gleich stark. „In der Praxis hat sich gezeigt, dass der Elektromotor sogar noch etwas stärker ist als der Diesel“, berichtet Kaczmarek. Das habe sich sowohl bei der Arbeit mit Abbruchhammer wie auch beim Räumen des Abbruchs mit Hilfe der Vielzweckschaufel gezeigt.

Teleskopierbares Fahrwerk

Aus allen Stockwerken musste der Schutt in Container geladen werden. Dabei zeigte sich der kleine Takeuchi als das perfekte Hilfsmittel. Mit nur 75 cm Breite passt er durch alle Türöffnungen. Wenn nötig, kann das Fahrwerk um 27 cm auf über einen Meter teleskopiert werden. Das gibt Standicherheit, wenn mit Hammer oder Abbruchzange gearbeitet wird. Der TB 210 RH

kann mit Hydraulikhammer, je nach Fabrikat, bis in 3,20 m Höhe arbeiten. In Weimar mussten 4.800 m² Wand und 4.200 m² Boden ausgebaut werden. Da war Leistung gefragt und die Lieferung der Hybrid-Bagger. „Wir mussten durch den Elektroantrieb keine Pausen, wie es beim Batteriebetreiber der Fall ist, einlegen. Das hat uns sehr geholfen“, sagt Uli Zeunemann, Geschäftsführer der UTL. Man kann den TB 210 RH auch im Mehrschichtbetrieb arbeiten lassen. Benötigt wird nur ein 380-Volt-Anschluss und schon schnurrt der Bagger ohne Dieselemissionen.

Schon vier Takeuchi-Bagger in der Firma

Die UTL Umweltschutz-Transport-Logistik GmbH wurde 1994 gegründet. Die Firma hat sich auf Rückbau, Entsorgung und Baustoffhandel spezialisiert. „Wir sind ein Fachbetrieb, der für all diese Aufgaben auch die entsprechenden Zertifizierungen hat“, sagt Stefan Zeunemann, Juniorchef bei UTL. Mit 25 Mitarbeitern sowie 15 großen Baumaschinen verfügt der Betrieb sowohl über das nötige Fachpersonal als auch die fachgerechten Maschinen. Darunter sind viele Elektrogeräte, die für Arbeiten im Gebäude Voraussetzung sind. Takeuchi-Bagger sind schon lange Teil des UTL-Maschinenparks.

Solide und wirtschaftliche Technik

Robustheit ist ein wichtiges Merkmal von Takeuchi-Baggern. Das Gehäuse des TB 210 RH besteht komplett aus Metall. Die Hydraulikschläuche sind geschützt verlegt, um Beschädigungen vorzubeugen, der ROPS-Schutzbügel ist 2,19 m hoch und klappbar, was noch mehr Beweglichkeit im Gebäude verschafft. Beweglich sind auch die schwenkbaren Konsolen, was dem Fahrer auf der Maschine größere Bewegungsfreiheit verschafft. Seidenweich lassen sich sowohl der Kompaktbagger wie auch die hydraulischen Anbaugeräte bedienen, denn die Bedienhebel sind hydraulisch vorgesteuert. Superpraktisch ist, dass man während der Arbeit von Elektro- auf Dieselantrieb umschalten kann. Die Bedienung ist identisch. Besonders günstig ist der Elektroantrieb schon deshalb, weil er zum einen den Betrieb in Innenräumen überhaupt erst möglich macht und zum anderen, weil der Motor komplett wartungsfrei ist.

Informationen

UTL Umweltschutz-Transport-Logistik GmbH
Vor dem Dorfe 47b
99428 Daasdorf am Berge
Tel.: +49 3643 43800
Fax: +49 3643 438013
E-Mail: utl-daasdorf@t-online.de
www.utl-weimar.de
www.takeuchi.de



**GET THE
RED
CRUSH!**



Enorme Schneidkräfte kombiniert mit leicht austauschbaren Verschleißteilen

- Niedrigster Kraftstoffverbrauch und Betriebskosten beim Schneiden
- Einzigartige Zylinderpositionierung garantiert maximale Kraft während des gesamten Zyklus
- Hergestellt aus Hochleistungsbaustahl
- Spezielle massive Lagerung und Maulkonstruktion garantieren längere Haltbarkeit

Mit Sicherheit doppelt verriegelt

Lehnhoff Hartstahls neue Double Lock-Schnellwechsler erhöhen den Arbeitsschutz auf Baustellen

Bis zu 1.800 € Prämie durch die BG BAU

Arbeitsschutz hat höchste Priorität. Für mehr Sicherheit auf der Baustelle baut Lehnhoff Hartstahl seit Juli eine neue Sicherheitslösung in seine hydraulischen Schnellwechsler der Größen HS01 – HS25 (Gewichtsklassen 0,5 bis 38 t) ein: Der Bagger-Ausrüster aus Baden-Baden integriert nun serienmäßig ein System mit zusätzlicher Sicherheitsklaue. Das System heißt Double Lock – zu Deutsch: Doppel-Verriegelung. Die erste erfolgt wie gewohnt mit zwei Riegelbolzen in der Riegelplatte. Bei der zweiten Verriegelung verhindert eine Zusatz-Klaue – eingreifend an der Welle – das Herabfallen von Anbaugeräten, sollten Maschinisten wider Erwarten diese nicht richtig am Schnellwechsler verriegelt haben.

„Setzt der Baggerfahrer den Verriegelungsprozess des hydraulischen Schnellwechslers in Gang, greift die zusätzliche Sicherheitsklaue automatisch in die Adapterwelle ein und verhindert so in jeder Position des Schnellwechslers das Herabfallen des Anbaugeräts“, beschreibt Lehnhoff-Marketingleiter Rainer Matz deren Funktionsweise. „Kommt es unerwartet zu einer Fehlver-

riegelung am Schnellwechsler, garantiert die Double Lock-Sicherheitsklaue, dass sich das Anbaugerät nicht vollständig löst.“ Dieses Plus an Sicherheit ist für den Bediener nicht mit Mehraufwand und Zeitverlust verbunden. Dafür sorgt die konstruktionsweise. „Durch die mittige Anbringung der Sicherheitsklaue am Schnellwechsler und der angepassten Geometrie der äußeren Schnellwechslerklauen lassen sich auch Anbaugeräte, die nicht 100-prozentig plan am Boden liegen, sehr einfach in die Welle der Adapterplatte einfahren“, bekräftigt Lehnhoff-Produktmanager Sebastian Deniston.

Der Hersteller liefert bis auf Weiteres ohne zusätzliche Mehrkosten hydraulische Schnellwechsler in der Version mit neuem Sicherheits-Mechanismus.

„Unsere Double Lock-Wechsler sind bei der BG BAU gelistet; bei größeren Bauarten von HS40 bis HS100 sind es auch die Wechsler mit dem Sicherheitsassistenzsystem Lehmatic Safe Control (LSC). Aufgeführt sind auch die vollhydraulischen Variolock-Wechsler, aber noch nicht veröffentlicht“, sagt Marketing-Leiter Rainer Matz unter Verweis



Gut zu erkennen: Die mittig angeordnete Sicherheitsklaue. Abb.: Lehnhoff Hartstahl GmbH

auf die Arbeitsschutzprämien der BG BAU. Die Berufsgenossenschaft fördert mit bis zu maximal 1800 € pro Gerät den Kauf hydraulischer Schnellwechsler mit automatischer Erkennung der Verriegelungsposition oder zusätzlicher Verriegelung, die bestimmte Kriterien zum Arbeitsschutz erfüllen. Double Lock-, LSC- und Variolock-Wechsler von Lehnhoff zählen dazu. Mehr Infos zu den Arbeitsschutzprämien finden unsere Leser auf der Website der BG BAU: www.bgbau.de/praemien. (: wyynot, Dietmar Puttins)

► **Informationen:**
Lehnhoff Hartstahl GmbH
 Rungstraße 10-15
 76534 Baden-Baden
 Tel.: +49 7223 966 0
 Fax: +49 7223 966109
 E-Mail: info@lehnhoff.de
www.lehnhoff.de



Hydraulik-Sofortservice – 24h sofort vor Ort

Mit über 440 Niederlassungen sind wir stets in der Nähe unserer Kunden. An jedem Standort bieten wir das komplette Programm der Hydraulik. Unsere Einsatzfahrzeuge des Hydraulik-Sofortservice sind rund um die Uhr für Sie im Einsatz. Bei einem Maschinenausfall werden alle Arbeiten direkt ausgeführt – persönlich, schnell und zuverlässig.

Wir sind immer in Ihrer Nähe: 0800 - 77 12345

Zeigner erweitert Mietpark Rotar RCC30 neu im Sortiment

Starke Erweiterung bei Abbruchgeräten

Zeigner Abbruchtechnik im Rhein-Main-Gebiet steht für Beratung, Verkauf von Neu- und Gebrauchtgeräten, Ersatzteilservice, sowie fachkundige Wartung und Reparatur von Maschinen. Der Mietpark der Zeigner Abbruchtechnik mit einer Vielzahl von Anbaugeräten hat ein kraftvolle Rotar Betonschere RCC30 neu im Sortiment. Die Mietpalette bietet viele Abbruchwerkzeuge von Rotar, wie Kombischere, drehbare Pulverisierer, Schrottscheren, Sortiergreifer und diverse Hydraulikhämmer aus dem Hause FRD Furukawa Rock Drill. Die passenden Adapterplatten von Oilquik, Lehnhoff und Likufix, sowie viele weitere Adapter sind im Angebot. Die Abbruchwerkzeuge können nach Absprache abgeholt oder angeliefert werden. Mit dem passenden Adaptersystem kann der Kunde ganz nach seinen individuellen Wünschen beliefert werden. Somit ist ein schneller Einsatz mit guten Ergebnissen beim Kunden gewährleistet. Einige der Eigenschaften der besonders kraftvollen neuen RCC 30 Rotar:

Super Kraft

Extrem starker und schwerer industrieller Betonbrecher für Arbeiten mit dickem Beton und starker Bewehrung wie beispielsweise beim Brückenrückbau. Mit seiner enormen Kraft hat der Rotar-Betonbrecher dennoch kurze Zykluszeiten. Die RCC

erreicht mit dieser Kombination völlig neue Bewertungen.

Antrieb mit Kraftverstärker - Ramplifier

Der RCC verfügt über zwei Hydraulikzylinder mit integriertem Ramplifier. Sobald der RCC auf starken Widerstand stößt, wird das Ramplifier-System aktiviert und verdoppelt den Druck in Sekundenbruchteilen auf bis zu 700 bar. Diese neue Technologie ist eine Eigenentwicklung von Rotar.

Austauschbare Brechzähne

Der RCC ist mit austauschbaren, leicht ersetzbaren Brechzähnen ausgestattet. Die Pflege gestaltet sich einfach. Dies bedeutet weniger Ausfallzeiten und keine Schweißarbeit an der Basiskonstruktion. Die verschleißfesten, gegossenen Brechzähne bieten vollen Schutz der Brecharme.

Besonderheiten an Hydraulik

Der RCC ist aus hochwertigem Spezialstahl gefertigt. Der große Durchmesser von Hydraulikschläuchen, Bohrungen und Rohren reduziert den Gegendruck im Hydrauliksystem, zum Öffnen und Schließen der Maschine ist weniger Widerstand erforderlich. Niedrigere Öltemperaturen bedeuten eine längere Lebensdauer der Dichtungskomponenten, weniger Kraftstoffverbrauch und weniger Rückstaudruck. Dies trägt zu den



RCC30 Rotar Betonbrecher im kraftvollen Einsatz

außergewöhnlichen Eigenschaften dieser Maschine bei. Die RCC wird in vier Typen für Trägergeräte von 18 bis 55 t angeboten.

Technische Daten RCC 30

Maschinenklasse: 25-35 t
Gewicht (ohne Adapterplatte): 2850 kg

Hydraulik

Max. Betriebsdruck Zylinder: 350 bar
Ölvolumen Zylinder: 200-250 l/min

Informationen

Zeigner Abbruchtechnik
Sascha Zeigner
Neukirchner Str. 4
65510 Hünstetten-Kesselbach
Tel.: +49 6126 984 39 60
E-Mail: office@zeigner.eu
www.zeigner.eu



Beratung, Verkauf und Vermietung von

- Abbruchzangen
- Pulverisierer
- Sortiergreifer
- Hydraulische Anbaumagnete
- Schrottscheren
- Hydraulikhämmer
- Fräsen u.v.m. ...

Service u. Reparaturen aller Anbaugeräte

Zeigner Abbruchtechnik Sascha Zeigner · www.zeigner.eu





KONVERMA
Abbruchgeräte



HOHE QUALITÄT BEI NIEDRIGEN KOSTEN

Anbaugeräte für
Abbruch und Recycling
von KONVERMA

- Abbruchzangen
Abbruchscheren
- Pulverisierer
- Abbruchgreifer
Sortiergreifer
- Universalgreifer
- Pinzettengreifer

www.konverma.de

KONVERMA Abbruchgeräte
Industriestr. 20 D-88433 Schemmerhofen
Telefon (+49) 73 51 / 57 86 75
Telefax (+49) 73 51 / 57 86 76
E-Mail info@konverma.de

Mit VinylPlus ist die PVC-Branche auf dem Weg in die Kreislaufwirtschaft

PVC-Branche verpflichtet sich europaweit zur Nachhaltigkeit

Zertifizierungssysteme gewährleisten die Qualität

Über VinylPlus®, die freiwillige Selbstverpflichtung der europäischen PVC-Branche zur nachhaltigen Entwicklung, wurden im vergangenen Jahr 771.313 t PVC recycelt. Das entspricht mehr als 96 % des Ziels von 2020. Die PVC-Branche ist auf einem guten Weg, die immer anspruchsvolleren Recyclingziele von VinylPlus für das Jahr 2025 zu erreichen.

„In den vergangenen 20 Jahren hat VinylPlus unermüdlich daran gearbeitet, die Herausforderungen der Kreislaufwirtschaft anzugehen. Wir sind bestrebt, unsere Nachhaltigkeitsbilanz unter Berücksichtigung des europäischen Green Deals, des Aktionsplans zur Kreislaufwirtschaft sowie andere Richtlinien mit Auswirkungen auf den Kunststoffsektor kontinuierlich zu verbessern“, betonte Brigitte Dero, Geschäftsführerin von VinylPlus, bei der Vorstellung des Fortschrittsberichts 2020.

PVC ist zu einem Kunststoff der Wahl für mittel- und langlebige Anwendungen geworden, insbesondere für Bauprodukte wie Kunststofffenster, Rohre, Bodenbeläge und Kabel, aber auch für lebensrettende medizinische Geräte. PVC ist wiederverwendbar und kann mehrfach recycelt werden, ohne dabei seine wesentlichen Eigenschaften zu verlieren. Die Europäische Chemikalien-

agentur (ECHA) hat vor kurzem bestätigt, dass das Recycling von ausgedienten PVC-Produkten sowohl aus Sicht des Umweltschutzes als auch aus Sicht der Gesundheit die beste Option der Abfallwirtschaft ist (ECHA's Annex XV report).

Diese Recyclingbemühungen werden durch Rückverfolgbarkeits- und Zertifizierungssysteme verstärkt, welche die Sicherheit und Qualität der recycelten Materialien und Verfahren gewährleisten.

Durch ihre freiwillige Selbstverpflichtung hat die europäische PVC-Branche seit dem Jahr 2000 5,7 Mio. t PVC recycelt und damit 11,4 Mio. t CO₂-Emissionen in die Atmosphäre verhindert. VinylPlus ist dem Aufruf der EU-Kommission an die gesamte Kunststoffindustrie zu mehr Recycling gefolgt und hat sich verpflichtet, bis 2025 mindestens 900.000 t PVC pro Jahr zu neuen Produkten zu verwerten.

Das VinylPlus Programm geht über die Kreislaufwirtschaft hinaus und befasst sich auch mit anderen Nachhaltigkeitsthemen wie Energie- und Klimawandel, nachhaltiger Rohstoffbeschaffung und -produktion sowie dem verantwortungsvollen Einsatz von Zusatzstoffen. Diese zentralen Themen wurden auch in das VinylPlus® Product Label integriert, das Zertifizierungssystem

für die Nachhaltigkeit von PVC-Produkten im Baugewerbe, welches die höchste Leistungsfähigkeit in Bezug auf Nachhaltigkeit und einen wesentlichen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft bietet.

Der Fortschrittsbericht 2020 kann unter www.vinylplus.eu heruntergeladen werden.



► Informationen
 Ansprechpartner VinylPlus in Deutschland
 Thomas Hülsmann
 Tel.: +49 228 917 83 0
 E-Mail: thomas.huelsmann@agpu.com

Sprengtechnik

Gebäude
 Kamine
 heiße Massen
 Windkraftanlagen
 Stahl
 Fundamente



Richard Liesegang GmbH & Co. KG

Ansprechpartner: Herr Michael Schneider 0157/7740 7300

Kirchstraße 3 50354 Hürth T+49(0)2233/3966-500 F+49(0)2233/3966-555 | www.rl-liesegang.de E info@rl-liesegang.de



Masken „Made in Germany“

Hohe Nachfrage an Atemschutzmasken durch Corona Pandemie

Wie läuft die Produktion hierzulande aus der Betrachtung des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit?

In Zeiten von Corona ist die Nachfrage nach Masken aller Art gigantisch. Die Bundesregierung will wegen der Pandemie auch die Herstellung von dringend benötigten Schutzmasken im Inland ankurbeln. Ziel ist es, einen nicht nur kurzfristigen Bedarf an Masken zu decken.

So, oder so ähnlich lauten die Meldungen in den letzten vier Monaten aus Berlin. Vorgehen sind Zuschüsse von bis zu 30 % auf die Investitionskosten für entsprechende Produktionsanlagen.

Was sich auf den ersten Blick sehr gut anhört, entpuppt sich bei der Betrachtung zum Schutz der Mitarbeiter im Umgang mit Feinstäuben, Schadstoffen und Schimmelsporen zu einer Luftblase.

Die Herstellung von Textilmasken, Mund-Nasenschutz sowie chirurgischem Mundschutz nutzen dem Arbeitgeber und letztendlich dem Arbeitnehmer herzlich wenig, da diese Arten von Masken für den Arbeitsschutz nicht geeignet sind.

Hierzu gibt es von den Berufsgenossenschaften und dem Institut für Arbeitssicherheit genaue Vorgaben, welche partikelfiltrierende Halbmasken eingesetzt werden dürfen.

Somit herrscht seit Beginn der Pandemie permanenter Mangel an Feinstaubmasken mit Ausatemventil in den Kategorien FF P2 und FF P3 sowie aus dem gleichen Material



hergestellten Einweganzügen der Kategorie Kat III, Typ 5+6, dem sogenannten SMS-Material.

Diese Meltblown-Vliesstoffe sind Stoffe, welche im Spinnvliesverfahren hergestellt werden. Die schmelzgesponnenen Mikrofaser sind zu 70-mal dünner als ein menschliches Haar.

Selbst wenn Firmen in Deutschland Interesse an der Herstellung solcher Masken hätten, würde es zum jetzigen Zeitpunkt

und auch in den nächsten Monaten an dem Vlies-Rohstoff mangeln. Dieser steht weltweit auf Grund von Corona nur bedingt zur Verfügung. Dies spiegelt sich sowohl in den bis zu 800 % Preisanstieg wider, als auch durch lange Lieferzeiten.

Wir, die SES GmbH arbeiten seit über 20 Jahren mit Herstellerfirmen zusammen, welche uns, wenn auch in kleineren Liefermengen, in den letzten Monaten mit diesen Produkten versorgen konnten, sodass unsere Kunden weiterhin in der Schadstoffsanierung oder auch zur Schimmelpilzbekämpfung optimal geschützt wurden. Wie lange diese Situation noch anhält, weiß niemand. Sicher ist jedoch, sollte es in der Bundesrepublik zu einer zweiten Welle kommen, wird es noch schwieriger werden die benötigten FF P2 und FF P3 Masken sowie Schutzanzüge Kat.III, Typ 5+6 liefern zu können.

Hoffen wir das Beste und bleiben Sie auch weiterhin gesund.

► **Informationen**
SES GmbH
 In der Struth 16
 65620 Waldbrunn
 Tel.: +49 6479 47599 0
 Fax: +49 6479 91084
 E-Mail: info@ses-germany.de
www.ses-germany.de



Recycling von gipshaltigen Abfällen



Andreas Holtz
Stoffstrommanagement

Tel.: +49 (03 46 33) 41 151
 Fax: +49 (03 46 33) 41 266

Mobil: +49 151 180 42 743
Andreas.Holtz@mueg.de

www.mueg-gipsrecycling.de

Schneidiger Einsatz für Wasserkraft

KEMROC-Fräse KR 120 am Großen Wettiner Wehr

Sanfter Materialabtrag in historischer Bausubstanz

Eine Wehranlage in Wettin an der Saale (Sachsen-Anhalt) muss modernisiert werden, damit das angeschlossene Wasserkraftwerk weiterhin Ökostrom erzeugen kann. Bei der Gründung neuer Betonelemente ging das ausführende Unternehmen mit einer neuartigen Methode zu Werk. Anstatt bestehende Bausubstanz per Bagger und Hydraulikhammer abzutragen, verwendete es eine Querschneidkopffräse KEMROC KR 120 am 26 t schweren Trägergerät.

Elektrischen Strom aus Wasserkraft erzeugen – dafür kooperieren deutschlandweit zahlreiche, oftmals private Betreiber von Wasserkraftanlagen mit örtlichen Energiedienstleistern. Das Geschäft klingt einleuchtend: Die Betreiber erhalten eine gesetzlich festgelegte Einspeisevergütung für Naturstrom und verpflichten sich im Gegenzug, die Kraftwerks- und Wehranlagen technisch in Schuss zu halten. Auch beim Wasserkraftwerk Pögritzmühle in Wettin-Löbejün an der Saale (Sachsen-Anhalt) hat dies bereits eine lange Tradition. Das Hochwasser 2013 hatte die bestehende, historische Wehranlage zum Aufstauen des Saalewassers beschädigt. Eine umfangreiche Reparatur wurde notwendig: Das Holzwehr soll im Laufe des Jahres 2020 durch stählerne hydraulische Wehrklappen ertüchtigt werden. Zu ihrer Befestigung müssen eine Bodenplatte sowie zehn Wehrpfeiler aus Beton errichtet werden. Um eine ebene Fläche zur Gründung dieser Konstruktionen zu schaffen, musste in den bestehenden Wehrkörper eingegriffen werden. Aus dem sogenannten Schussboden unterhalb der Wehranlage musste ein keilförmiges Stück von insgesamt 120 m Breite und 0 – 40 cm Höhe entfernt werden.

Für das Abtragen des Materials aus dem Schussboden überlegte man sich, ob es eine brauchbare Alternative zum üblichen Schneiden und Stemmen gäbe, denn ein Hammereinsatz könnte die historische Bausubstanz beschädigen. Und so nahm man Kontakt mit dem Hersteller KEMROC auf, schilderte dem Anwendungsberater Enrico Trender das Vorhaben und bekam von ihm auch umgehend die Bestätigung: „Ja, das klappt.“ Der KEMROC-Spezialist ließ auch eine geeignete Kombination aus einem 26-t-Bagger und der KEMROC-Querschneidkopffräse KR 120 von einem kooperierenden Baumaschinenhändler auf die Baustelle in Wettin-Löbejün bringen. Im Einsatz zeigte sich das Bagger-Fräse-Gespann nach Aussage des Bauunternehmers leistungsfähig, präzise und schonend



für den Baukörper: „In einer Phase mussten wir Spundwände, Pumpensumpf und Wandanschlüsse freilegen – hier ging Genauigkeit vor Tempo. In der anderen Phase war jedoch das großvolumige Abtragen des Materials aus dem 60 m langen, ersten Abschnitt des Schussbodens angesagt. Hier erreichten wir mit der Anbaufräse einen sehr raschen Baufortschritt. Das Highlight in beiden Fällen war für mich, nahezu erschütterungsfrei zu arbeiten. Das Fräsen erzeugte in dem vorhandenen, sensiblen Gemenge aus Bruchstein und Beton lange nicht solche Schläge und schädlichen Frequenzen wie ein Hydraulikhammer.“ Auch mit der Abtragsleistung war der Unternehmer überaus zufrieden: „Unser KEMROC-Berater hat uns genau die richtige Kombination aus Geräteträger und Anbaufräse empfohlen. Der Bagger besaß genügend Literleistung und Standfestigkeit für die-

ses Projekt und die Fräse brachte – beim überaus schonenden Einsatz – auch die erwünschte Abtragsleistung.“ Im zweiten Bauabschnitt will das Unternehmen diese Gerätekombination auf jeden Fall wieder einsetzen. Es hat sie bereits beim Hersteller KEMROC vormerken lassen. Weiteres Potenzial für diese neuartige Vorgehensweise sieht es bei zahlreichen anstehenden Umbauten von Wasserkraftwerken. Andere Kraftwerksbetreiber haben sich gemäß seiner Aussage ebenfalls schon dafür interessiert.

► Informationen
KEMROC Spezialmaschinen GmbH
 Jeremiasstr. 4
 36433 Leimbach
 Tel.: +49 3695 850 2550
 Fax: +49 3695 850 2579
 www.kemroc.de



3,5 t bei
19 m Reichhöhe

SELEKTIVER RÜCKBAU MIT MODERNEM ABBRUCHBAGGER

MOVE
BIG
THINGS



Teleskoplader
5,5 t

Balancer
130-300 t

Materialumschlag
17-420 t

Seilbagger
13,5-300 t

Raupenkran
50-300 t

Telekran
16-130 t

Hafenkran
300 t

Alfred Endl

SENNEBOGEN
Maschinenfabrik GmbH
94315 Straubing, Germany
alfred.endl@sennebogen.de

SENNEBOGEN



Sicherheit und Ergonomie bei KLEEMANN

Steuerungskonzept SPECTIVE lässt intuitives Bedienen zu

Umwelttechnikpreis Baden-Württemberg für Schallschutzklappen



Umweltverträglich dank Lärmreduzierung. Die KLEEMANN Lösung ermöglicht ein lärmreduzierteres Arbeiten nah an der Maschine und verringert die Geräuschbelastung für das gesamte Baustellenumfeld.

Der Betrieb großer Maschinen ist oftmals mit einem erhöhten Gefahrenpotential verbunden. Das gilt auch für Brech- und Siebanlagen, wo große Gesteinsbrocken unter Anwendung immenser Kräfte zu kleinen Körnungen verarbeitet werden. Deshalb steht bei KLEEMANN der Schutz des Menschen an oberster Stelle. Sicherheit darf den Bediener aber nicht behindern, sondern muss sich in den Arbeitsvorgang unbemerkt integrieren lassen. Die Komplexität moderner Anlagen nimmt zu, gleichzeitig achtet das KLEEMANN Entwicklungsteam darauf, dass die Bedienung und Wartung so einfach wie möglich bleibt – und zwar ohne lange Einweisungen.

Intuitive Maschinensteuerung

Die Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine bildet die Steuerung. Die gesamte PRO-Linie und der Prallbrecher MOBIREX MR 130 Z EVO2 lassen sich über das intuitive Steuerungskonzept SPECTIVE bequem bedienen. Das 12-Zoll-Touchpanel vereinfacht das Arbeiten, da alle Funktionen auf einen Blick erkennbar sind und klare Symbole den Weg weisen. Die Bedienoberfläche ist unempfindlich gegenüber Staub und Spritzwasser und kann unter schwierigen Lichtverhältnissen einwandfrei abgelesen werden. Eine einfache Menüführung gewährleistet, dass auf jeder Seite nur das angezeigt wird, was gerade gebraucht wird. Dieses Konzept ermöglicht auf einfachste Art, die Brechanlage richtig einzusetzen und dabei ihre Funktionen voll auszunutzen.

Hoher Bedienkomfort

Im täglichen Umgang ist jedoch nicht nur



Das intuitive 12-Zoll-Touchpanel vereinfacht das Arbeiten an der Maschine. Alle Funktionen sind auf einen Blick erkennbar, klare Symbole weisen den Weg.



Das ausgezeichnete System „Lock & Turn“ sorgt für höchste Sicherheit beim Schlagleistenwechsel oder Lösen von Verbrückungen.

eine einfache Steuerung wichtig, sondern auch eine gute Zugänglichkeit der Maschine. Infolge eines durchdachten Maschinen-Designs sind alle servicerelevanten Stellen gut erreichbar. So ist beispielsweise die Betankung des Kegelbrechers MOBICONE MCO 11 PRO bequem vom Boden aus möglich und der Wechsel von Vorsiebbelägen bei den Prallbrechern MOBIREX MR 110 und 130 Z EVO2 über eine extra Bühne leicht durchführbar. Auch andere Servicearbeiten an der Maschine können dank der

guten Zugänglichkeit schnell und komfortabel abgewickelt werden.

Ausgezeichnetes Sicherheitssystem „Lock & Turn“

Beim Schlagleistenwechsel am mobilen Prallbrecher oder dem Lösen von Verbrückungen, sorgt das von EUROTEST zertifizierte System „Lock & Turn“ für höchste Sicherheit. Hier werden in Kombination mit der Maschinensteuerung spezielle Schlüssel eingesetzt, die das Arbeiten in Gefahrenbereichen nur erlauben, wenn diese gesichert sind. Erst dann kann der Bediener Wartungsklappen öffnen bzw. Bauteile bewegen und austauschen. Will der Anwender an einer anderen Stelle arbeiten, müssen die Schlüssel abgezogen werden, was den zuvor bearbeiteten Bereich automatisch sperrt. Ein echtes Highlight in puncto Sicherheit und Komfort ist bei diesem System die Drehvorrichtung des Rotors. Sie erlaubt es, den Rotor des Brechers über ein Getriebe manuell von außen in jede Position zu drehen und zu blockieren. Der Austausch von Schlagleisten sowie die Beseitigung von Verbrückungen kann somit sicher durchgeführt werden.

Lärmreduziertes Arbeiten nah an der Maschine

Für ein komfortables und sicheres Arbeiten nah an der Prallbrechanlage sorgt das neue Optionspaket zur Geräuschreduzierung. Seitlich, auf Höhe des Motors, sind Schallschutzklappen angebracht, die den Schall nach oben ableiten. Diese werden zum Transport an die Anlage geklappt und haben somit keinen Einfluss auf die Transportbreite. Zusätzlich ist der Aggregatboden lärmdicht verschlossen. Die wahrgenommene Lautstärke reduziert sich dadurch um sechs Dezibel. Eine Reduzierung von drei Dezibel ist für das menschliche Ohr bereits eine Halbierung des Geräuschempfindens. Dies ermöglicht dem Bediener nicht nur ein lärmreduzierteres Arbeiten in einem deutlich kleineren Umkreis der Maschine, sondern schont auch die Umwelt und ermöglicht den Einsatz der Anlagen in urbanen Räumen.

Für diese Lösung erhielt KLEEMANN 2019 den Umwelttechnikpreis Baden-Württemberg.

► **Informationen**
KLEEMANN GmbH
Mark Hezinger
Manfred-Wörner-Straße 160
73037 Göppingen
Tel.: +49 7161 206-0
E-Mail: mark.hezinger@kleemann.info
www.kleemann.info

Die bewährten Anlagen von Powerscreen

Backenbrecher Metrotrak 900 x 600 und Grobstücksiebanlage Warrior 800

Leistungsstarke Kombination

Viele Firmen im Bereich Abbruch und Bauschuttauflbereitung setzen auf die zuverlässige und leistungsstarke Technik von Powerscreen. Durch die starren Trichterwände ergeben sich beim 29 t schweren Backenbrecher Metrotrak denkbar kurze Rüstzeiten. Die Vorabsiebung kann bequem durch Betätigen eines Handhebels wahlweise auf das Produktband oder über das Seitenband abgeführt und aufgehaldet werden. Die lastabhängige Steuerung sorgt automatisch für die kontinuierliche Brecherauslastung. Per Knopfdruck öffnet das automatische Blockadebeseitigungssystem die Brechspaltöffnung und beseitigt schnell und unkompliziert mögliche Verstopfer. Unter dem Brecherauslauf sorgt eine hydraulisch angesteuerte Flipperplatte dafür, dass Armierungen in Flussrichtung gelenkt und Gurtschäden vermieden werden.

Passend zum Metrotrak kommt die 17 t schwere Grobstücksiebanlage Warrior 800 zum Einsatz. Die auf dem Markt sehr erfolgreiche Anlage zeichnet sich als Vor- oder Nachsieb gleichermaßen aus. Im Einzeleinsatz löst die Warrior 800 selbst schwierigste Siebprobleme wie Kompost



und bindige Böden. Der 3,5 m³ große Trichter verträgt Radlader- oder Baggerbeschickung gleichermaßen. Prallschutzleisten und gummierte Rollen unter dem Aufgabegurt nehmen schweres und grobes Aufgabegut sicher auf. Das Band wird hydraulisch in der Geschwindigkeit geregelt und leitet das Material dosiert auf den 1.225 x 2.700 mm großen Doppeldeck Siebkasten. Der im Kalt Nietverfahren hergestellte Siebkasten kann die hohen Beschleunigungskräfte sicher abtragen. Das robuste Überkornband kann selbst Stückgrößen bis 500 mm sicher verarbeiten. Zwei Seitenbänder mit ca. 3,80 m Abwurfhöhe sorgen für großes Volumen ohne ständiges Umhal-

den. Alle Bänder sind unabhängig voneinander in der Geschwindigkeit regelbar, sowie hydraulisch ein- und ausklappbar. Beide Anlagen lassen sich durch die günstigen Transportmaße von einem handelsüblichen Tieflader verfahren. Einzeln sind beide Anlagen eine feste Größe in der Aufbereitung. In Kombination ein starkes Team.

► **Informationen**
C. Christophel GmbH
 Taschenmacherstr. 31-33
 23556 Lübeck
 Tel.: +49 451 899470
 Fax: +49 451 8994749
 www.christophel.com

Übersicht der DA-Veranstaltungen

BRANCHENTERMINE

Veranstaltung	Termin	Veranstaltungsort	Teilnehmerkreis
Arbeits- und Tarifrecht kompakt - Von der Einstellung bis zur Kündigung	03.11.2020	Karlsruhe	Nur für DA-Mitglieder
Nachtragspotenziale durch Schadstoffe im Abbruch professionell erkennen	17.11.2020	Hannover	Offen für jedermann
Nachtragspotenziale durch Schadstoffe im Abbruch professionell erkennen	15.12.2020	Leipzig	Offen für jedermann
Arbeitssicherheit kompakt - von der Gefährdungsbeurteilung bis zur jährlichen Pflichtunterweisung	14.01.2021	Köln	Nur für DA-Mitglieder
Das Vergabeverfahren / Professionelles Auftrags- und Nachtragsmanagement - Schwerpunkt VOB/A mit VOB/B	20.01.2021 24.03.2021	Fürstentfeldbruck Frankfurt am Main	Nur für DA-Mitglieder
Der Auftrag nach VOB/B inklusive Nachtragsmanagement	27.01.2021 31.03.2021	Fürstentfeldbruck Frankfurt am Main	Nur für DA-Mitglieder
FACHTAGUNG ABBRUCH 2021	05.03.2021	Berlin	Offen für jedermann

Alle angegebenen Veranstaltungen sind zum jetzigen Zeitpunkt buchbar und werden unter Beachtung der aktuellen Hygienevorschriften und Sicherheitsmaßnahmen bzgl. Corona durchgeführt! Unter www.deutscher-abbruchverband.de finden Sie alle aktuellen Veranstaltungen auf einen Blick und können sich mit nur wenigen Klicks anmelden.

Sonstige Veranstaltungen

Veranstaltung	Termin	Veranstaltungsort	Homepage
Lehrgang: Gepürfter Meister für Abbruch und Betontrenntechnik	07.09.2020 - 23.04.2021	ABZ Hamm	www.abz-hamm.de
Abbruchhelfer für Abbruch und Betontrenntechnik	19.10.2020 - 23.10.2020	ABZ Hamm	www.abz-hamm.de
DCONex	20.01.2021 - 21.01.2021	Messe Essen	www.dconex.de
steinexpo	14.04.2021 - 17.04.2021	Nieder-Ofleiden	www.steinexpo.de
RecyclingAKTIV	10.06.2021 - 12.06.2021	Messe Karlsruhe	www.recycling-aktiv.com

RecyclingAKTIV & TiefbauLIVE 2021 mit drei neuen Aktionsflächen

Karlsruher Demonstrationsmesse widmet Elektromobilität eigene Plattform

Die Demonstrationsmesse für Entsorgung und Recycling sowie Straßen- und Tiefbau – RecyclingAKTIV & TiefbauLIVE – vereint als einzige Veranstaltung im Jahr 2021 die Kreislauf- und Baubranche auf einer Messe und sorgt damit für den direkten Austausch zwischen Anbietern, Kunden und Marktbegleitern. Vom 10. bis 12. Juni präsentieren Hersteller, Händler und Serviceanbieter dieser beiden Branchen ihre Maschinen, Anlagen und Dienstleistungen auf dem Messegelände in Karlsruhe – mit einigen Neuerungen: 2021 wird es erstmals eine branchenübergreifende Anbaugeräte-Arena geben. Außerdem sind Musterbaustellen zum Thema Spezialtiefbau und Elektromobilität im Kompakt- und GaLaBau geplant. Damit widmet die RecyclingAKTIV & TiefbauLIVE drei Produktgruppen eine Bühne, die auf keiner anderen Demomesse so intensiv in Aktion vorgeführt werden.



Drei Viertel des Freigeländes bereits belegt

Das Messeduo präsentiert Anlagen für alle Stufen der Behandlung, Verwertung und Beseitigung von werthaltigen Stoffen wie Bauschutt, Metall und Holz. Und vereint diese Produkte mit den Maschinen und Geräten des Tiefbaus, rund um Straßen- und Kanalbau, Kompaktbau, GaLaBau und Digitalisierung komprimiert an einem Ort. „59 Prozent unserer Besucher interessieren sich sowohl für die RecyclingAKTIV als auch die TiefbauLIVE. Der Erfolg dieser Branchenkombination bestätigt sich gerade wieder im immensen Ausstellerinteresse: 75 Prozent der Freigeländefläche ist bereits fest gebucht. Die meisten der übrigen Standflächen sind außerdem durch Optionen reserviert. Das hat unsere Erwartungen – zehn Monate vor der Messe und unter den aktuellen Umständen – übertroffen“, gibt Projektleiterin Olivia Kollmer zu. „Unser Freigelände mussten wir deshalb um 10.000 m² vergrößern.“

Neu: Anbaugeräte-Arena präsentiert Werkzeuge des Recyclings und Tiefbaus

In der neuen Anbaugeräte-Arena können Besucher in drei thematischen Vorführungen pro Tag Werkzeuge aus dem Recycling und dem Tiefbau – wie Schaufelseparator, Abbruch- und Hydraulikhammer, Anbauverdichter, Greifwerkzeuge und verschiedene Baggerlöffel – in einer actionreich inszenierten Show bestaunen und für den Einsatz im eigenen Betrieb bewerten. „Bei uns präsentieren schon immer eine Viel-

zahl an Anbaugeräte-Herstellern ihre Produkte. Bisher jedoch überwiegend statisch auf der eigenen Standfläche“, erklärt Olivia Kollmer. „Mit der neuen Anbaugeräte-Arena schaffen wir eine neuartige Werkzeug-Plattform. Somit gibt es auf der RecyclingAKTIV und TiefbauLIVE nun noch mehr Live-Demo.“

Der Fahrer des Trägergeräts koppelt die verschiedenen Anbaugeräte mittels vollhydraulischem Schnellwechselsystem ab und demonstriert deren Robustheit sowie Leistungsfähigkeit im praxisnahen Live-Einsatz – entweder im direkten Vergleich wie in einer echten Arena oder im perfekten Zusammenspiel zur Abbildung eines Bauprozesses. Ein Vertreter des Anbieters informiert gemeinsam mit dem fachkundigen Moderator zu den Merkmalen und Anwendungsgebieten des Anbaugeräts.

Themenerweiterung um Spezialtiefbau

Aus der Besucherbefragung der letzten Demomesse 2019 ergab sich ein besonders hohes Interesse an Lösungen und Innovationen im Produktbereich des Spezialtiefbaus. Deshalb planen die Organisatoren dazu eine eigene Musterbaustelle, auf der massive Drehbohr-Großgeräte, Saugbagger, aber auch kleine Geräte wie baggermontierte Pfahlrammen separat voneinander in Aktion gezeigt werden.

E-Mobilität im Kompaktbau beschäftigt die Branche

Aussteller können sich zusätzlich zu ihrem

Messestand bei allen Aktionsflächen beteiligen. Neben den Standflächen im 90.000 m² großen Freigelände, bei denen eine statische Produktpräsentation oder Live-Demo am eigenen Stand möglich sind, verfügt die RecyclingAKTIV & TiefbauLIVE auch über einen klimatisierten Hallenbereich, der direkt an den Besuchereingang anschließt. Im angrenzenden Atrium wird die neue Musterbaustelle Elektromobilität im Kompakt- und GaLaBau entstehen und dabei die Vorteile e-mobiler Geräte im innerstädtischen Einsatz verdeutlicht.

Die Musterbaustelle Kanalbau bleibt bestehen, ebenso wie die beiden Aktionsflächen im Recyclingbereich: Holz & Biomasse sowie Schrott & Metall.

Umgang mit dem Corona-Virus

Das Messekonzept der Demonstrationsmesse wird durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie jedoch nicht beeinträchtigt, auch wenn im Juni 2021 Vorgaben wie Maskenpflicht, Besucherbegrenzung, feste Besucherführung oder Kontaktnachverfolgung noch gelten sollten.

► **Informationen**
Karlsruher Messe- und Kongress GmbH
Olivia Kollmer
Festplatz 9
76137 Karlsruhe
Tel.: +49 721 3720 5096
Fax: +49 721 3720 99 5096
E-Mail: olivia.kollmer@messe-karlsruhe.de
www.messe-karlsruhe.de

STARK WIE EIN SPEZIALIST. FLEXIBEL WIE EIN ALLROUNDER.

MOBIREX MR 110/130 EVO2



MOBIREX
EVO²

MOBIREX MR 110/130 EVO2

PERFEKT FÜR HOHE DURCHSATZLEISTUNGEN - IM NATURSTEIN UND RECYCLING. Die mobilen Prallbrecher MOBIREX MR 110/130 EVO2 verfügen über ein ausgeklügeltes Materialflusskonzept und einen kraftvollen Diesel-Direkt-Antrieb - für hohen Durchsatz bei optimiertem Verschleiß und Verbrauch. Dank ihrer kompakten Bauform sind die Anlagen dabei gut transportierbar und ebenso schnell auf - wie wieder abgebaut. Die MR 110/130 EVO2 - vielseitig und voller Power.

 www.kleemann.info

Firmen- und Inserentenverzeichnis (alphabetisch sortiert)

ABZ Hamm	www.abz-hamm.de	22	MUEG	www.mueg-gipsrecycling.de	35
AGPU Media GmbH	www.agpu.com	34	NEBOLEX Umwelttechnik GmbH	www.nebolex.de	22
C. Christophel GmbH	www.christophel.de	39	P.U. Richter Umweltdienste Rheinland GmbH	www.pur-umwelt.de	11
Egli Swisstech Deutschland GmbH	www.egliswisstech.de	20	Rewindo GmbH	www.rewindo.de	24
Epiroc Deutschland GmbH	www.epiroc.com	44	Resch Verlag	www.resch-verlag.de	20
Furukawa Rock Drill Germany	www.frd.eu	2	Richard Liesegang GmbH & Co. KG	www.rl-liesegang.de	34
GEOPLAN GmbH	www.geoplangeb.de	8	Rotar International B.V.	www.rotar.com	30
Hansa-Flex AG	www.hansa-flex.com	31	Sennebogen Maschinenfabrik GmbH	www.sennebogen.de	37
Hagedorn	www.unternehmensgruppe-hagedorn.de	18	SES GmbH	www.ses-germany.de	35
HCA GmbH Assekuranzmakler	www.hca-makler.de	9	Schwaborn Gerätebau GmbH	www.schwaborn.com	13
Husqvarna Deutschland GmbH	www.husqvarnacp.de	25	Simex srl	www.simex.it	21
Hydraram Deutschland GmbH	www.hydraram.de	23	Steinexpo	www.steinexpo.de	8
Iconos Vertriebs GmbH	www.iconos-system.com	18	Thüringer Sprenggesellschaft mbH	www.spreng.de	12
Janser GmbH	www.janser.com	6	Trump Technik Service GmbH	www.trump-technik.de	19
KEMROC Spezialmaschinen GmbH	www.kemroc.de	36	UTL GmbH	www.utl-weimar.de	29
Konverma Abbruchgeräte	www.konverma.de	33	Wilhelm Knepper GmbH & Co. KG	www.knepper-recycling.de	26, 27
Kleemann GmbH	www.kleemann.info	41	ZANDTcargo	www.zandt-cargo.de	10
Kornmann Assekuranzmakler GmbH & Co. KG	www.geosec.de	27	Zeigner Abbruchtechnik	www.zeigner.eu	32
Lehnhoff Hartstahl GmbH	www.lehnhoff.de	28, 31	Zeppelin Baumaschinen GmbH	www.zeppelin-cat.de	17
MBI Deutschland GmbH	www.mbi-deutschland.de	43			

Hausaufgaben machen. Ein Wunsch, den wir Millionen Kindern erfüllen.

Aruna, ein Junge aus Sierra Leone, musste früher arbeiten.
Heute geht er in die Schule. Wie er seinen Traum verwirklichen konnte,
erfahren Sie unter: brot-fuer-die-welt.de/hausaufgaben



Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.

IMPRESSUM



Herausgeber
Deutscher Abbruchverband e.V.
Oberländer Ufer 180 - 182
50968 Köln
Telefon: +49 221 367983-0
Telefax: +49 221 367983-22
info@deutscher-abbruchverband.de
www.deutscher-abbruchverband.de

Vorstandsvorsitzender
Johann Ettengruber
c/o Johann Ettengruber GmbH
Karl-Benz-Str. 5 b
85221 Dachau
Telefon: +49 8131 29279-11
Telefax: +49 8131 29279-59
etten@ettengruber.de

Redaktion
Andreas Arnold (arn), David Bauer (db),
Sylvi Claußnitzer (sc), Jan Fleck (jf),
Andreas Pocha (po), Viola Ridderbusch (rid),
Walburga Sodermanns-Peschel (sod),
Veronique van Eßen (ve), Kai Wist (kw)

Design, Satz, Vertrieb und Anzeigen
Wiedemeier Kommunikation GmbH
Mühlenkamp 54
41352 Korschenbroich
Telefon: +49 2166 136803
kontakt@wiedemeier-kommunikation.de
www.wiedemeier-kommunikation.de

Druck
Albersdruck GmbH & Co. KG
Leichlinger Straße 11
40591 Düsseldorf
Telefon: +49 211 976070
info@albersdruck.de
www.albersdruck.de

Urheberrecht
Alle veröffentlichten Beiträge und Abbildungen unterliegen dem Urheberrechtsschutz. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Herausgebers. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Veröffentlichungen
Alle mit Namen oder Initialen gezeichneten Veröffentlichungen geben ausschließlich die Meinungen der Verfasser wieder. Für Veröffentlichungen trägt der Herausgeber nur die allgemeine presserechtliche Verantwortung im Sinne des Pressegesetzes. Die Redaktion behält sich die Auswahl und Kürzung von Briefen zur Veröffentlichung vor.

Erscheinungsweise
Die Zeitschrift erscheint viermal pro Jahr.
Redaktionsschluss für Ausgabe 4/2020: 06.11.2020
Anzeigenschluss für Ausgabe 4/2020: 20.11.2020



**IHR HERSTELLER FÜR INNOVATIVE
HOCHLEISTUNGSPRODUKTE IM BEREICH
ABBRUCH & RECYCLING SEIT 1963.**

www.mbi-deutschland.de



EAGLESHEARS®

Optimale Bauform. Kraftvoller Biss.



United. Inspired.

Die vielseitige Sortierhilfe

Raffiniert gewinkelte Haufwerks-Pulverisierer trennen bei der Sekundärzerkleinerung effizient die Armierung von Beton. Durch die clevere Bauweise eignen sich diese auch hervorragend für den Primärabbruch von Decken und Wänden.

epiroc.com



 **Epiroc**